Breslauer Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XLI.

Montag den 10. October 1831.

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

Subhastations-Patente.

3432. Frankenstein den 30. September 1831. Die von der Theresia verehelichte Stipinsky geborne Schüche zurückgelassene, auf 80 Rth. 4 sgr. abgeschätzte Häuslerstelle Nro. 23. zu Hertwigswaldau soll auf Antrag der Erben in dem auf den 13. December d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Hertwigswaldau anstehenden peremtorischen Licita-

kations-Termine an den Meistbietenden verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Hertwigswaldau.

3278. Hirschberg den 12. September 1831. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub Nro. 13. zu Nieder-Berbisdorf, Schönauschen Kreises, belegenen, zum Nachlasse des verstorbenen Johann Benjamin Bachstein gehörenden und nach dem Ertragswerthe auf 388 Rthlr. 11 sgr 8 pf., nach dem Materialienwerthe auf 212 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzten Gärtnerstelle ist ein peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 12. December 1831. Nachmittags 2 Uhr

vor dem unterzeichneten Justitiario in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Berbisdorf angesetzt.

Das Gerichtsamt von Berbisdorf, Schönauschen Kreises.

Crusius, Justit.

3448. Pleß den 1. Juni 1831. Die zu Timmendorf sub Nro. 4. belegene Jacob Jurziczek al. Janikesche Ackerbauerstelle, welche auf 207 Rth. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in termino peremtorio

den 9. December c. Vormittags 9 Uhr

in dem unterzeichneten Justizamte vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe des feilgebotenen Grundstückes kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

3443. Freyburg den 21. September 1831. Die unter unserer Jurisdiction sub Nro. 19. zu Alt-Friedersdorf belegene, ortsgerichtlich auf 215 Rthlr. 8 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Gottlieb Jäckelsche Freihäuslerstelle soll Erbtheilungshalber in termino licitationis

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

in loco Ober-Weistritz öffentlich und meistbietend verkauft werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Die diesfällige Taxe ist übrigens zu jeder schicklichen Gelegenheit in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Weistritz.

3417. Schweidnitz den 15. September 1831. Das Fleischer Hielschersche, ortsgerichtlich auf 832 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Freihaus Nro. 22. zu Nieder-Kunzendorf, wird Schuldenhalber in dem einzigen und peremtorischen Termine den 8. December c. Nachmittags 3 Uhr

in loco Nieder-Kunzendorf verkauft, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Kunzendorf.

3446. Pleß den 6. Juli 1831. Die Michael Szopasche, zu Timmendorf sub No. 23. belegene, auf 113 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Ackerbauerstelle soll in termino peremtorio

den

den 7. December c. Vormittags 9 Uhr
im Justizamte vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Meistbietende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe des gedachten Grundstücks kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.
Wiebmer. Bönisch. Beer.

3198. Görlitz den 26. August 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des der Marie Elisabeth Heinrich geb Gastberg zu Hennersdorf gehörigen, unter No. 66. daselbst gelegenen und auf 204 Rthl. in Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 14. December 1831
auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Land-Gerichts-Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3425. Janowitz den 23. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Waltersdorf, Schönauer Kreises, sub Nro. 8. belegene, auf 170 Rthlr. 10 Sgr. 6 Pf. ortsgerichtlich gewürdigte Freihaus des verstorbenen Weber Gottlieb Zimmer, ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino
den 23. November c. Vormittags 11 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichtsamt ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

3427. Liegnitz den 3. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 29. zu Nieder-Langenwaldau belegenen Zobelschen Schmiede-Nahrung, welche auf 753 Rthlr. 10 Sgr. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf
den 12. December c. Vormittags um 11 Uhr
und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario v. Rosenberg anberaumt.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Hoffmann-Scholtz.

3426. Görlitz den 20. Septbr. 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des der Johanne Christiane verehel. Prinz geb. Köhler gehörigen, unter Nro. 563. gelegenen, und auf 887 Rthlr. 15 Sgr. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses, im Wege nothwendiger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den

den 21. December 1831 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Eiffler angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3379. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Fürstenthum Glogau, Lübener Kreises, belegenen, auf 44,594 Rthl. 1 Sgr. 2 Pf. gewürdigten Gutes Ober-Gläsersdorf, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor v. Bönigk drei Bietungstermine auf

den 10. Januar
den 10. April und
den 10. Juli

} 1832 Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist, wozu die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine eröffnet werden wird, ob eine Fläche von 100 Morgen Land, welche in der Taxe des Guts Böckey zu diesem Gute gezogen worden, mit Böckey oder mit Ober-Gläsersdorf veräußert werden soll, hiermit vorgeladen werden.

Königl Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

1981. Glogau den 3. May 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Glogauer Kreise belegenen, auf 40070 Rthlr. 25 Sgr. 8 Pf. zum landschaftlichen Credit und 40,170 Rthl. 25 Sgr. 8 Pf. Behufs der Subhastation landschaftlich gewürdigten Gutes Weißholz, sind vor dem Deputato, Ober-Landesgerichtsrath Schwenkert drei Bietungstermine auf

den 9. September d. J.
den 13. December d. J. und
den 22. März k. J.

} Vormittags 11 Uhr

von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Ober-Landesgericht angesetzt worden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze.

3074. Breslau den 21. Juli 1831. Die freie Standes- und Fideikommiß-Herrschaft Militsch, wozu nach Inhalt der am 17 Juni 1831 von der Oels-Militschscher Fürstenthums-Landschaft erfolgten Festsetzung, und am 1. Juli c. ausgefertigten landschaftlichen Taxe, folgende Güter gehören:

1) das Schloß Militsch mit dem Park, Thier- und anstoßenden Kuchelgarten; die Kolonie Karlsstadt mit den darin befindlichen herrschaftlichen Gebäuden, das Schloß-Vorwerk nebst Zubehör und folgenden, mitten unter städtischen Grundstücken liegenden, in der landschaftlichen Taxe mit veranschlagten Wiesen: die Hubertwiese, die Roßmannwiese, die Ertelwiese

wiese und die Kentschkewiese, das Dorf Birnbäumel, wozu der Forst, zwei vermiethete Ackerparzellen und die Försterei gehören, und auch die zur Brennerei gehörigen Aecker und Wiesen mit veranschlagt worden: die Gefälle an Geld und Getreidezinsen und Ehrungen, welche von den Bürgern der Stadt Militsch, von den Wirthen der polnischen und deutschen Vorstadt, und von der Schloßvorwerks- und Birnbäumler Gemeine zu entrichten sind, und die unter dem Titel der beständigen und unbeständigen Gefälle aufgeführten Realitäten, die Wassermühle, einzelne Ackerstücke und Häuser;

2) das Gut Schlabotschine, bestehend aus dem alten oder Ober-Vorwerk, aus dem neuen oder Nieder-Vorwerk und aus dem Vorwerk Antoinettenruh;
3) das Gut Steffitz;
4) das Gut Schwentroschine nebst Vorwerk Conte;
5) das Gut Cassawe und Kolonie Goruschke;
6) die Güter Schlabitz und Althammer;
7) das Gut Grabownitze;
8) das Gut Bratschelhof nebst Pottasch; und
9) das Gut Joachimshammer, nebst den Ortschaften Glashütte, Gorke und Wehlige;

und alle noch zu diesen Gütern gehörenden, im Hypothekenbuche nicht abgeschriebenen Bestandtheile, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die Kredit-Taxe dieser Standesherrschaft ist auf 392,929 Rth. 19 Sgr. 6 Pf., die Subhastations-Taxe 400,046 Rthlr. 24 Sgr. 6 Pf. ausgefallen. Die Bietungstermine stehen:

am 13. December 1831,
am 13. März 1832,

und der letzte Termin

am 28. Juni 1832 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Rath Herrn v. Kleist im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Als besondere Kaufbedingung werden aufgestellt:

a) die Zahlung von 89,500 Rthlr. in landschaftlichen Pfandbriefen, welche die Fürstenthums-Landschaft gekündigt hat;
b) die baare Zahlung des Rubrica III No. 10. eingetragenen Kapitals von 42,000 Rthl. Courant nebst den hiervon rückständigen Zinsen;
c) dem Adjudicatar wird die Standesherrschaft als freies Eigenthum zugeschlagen, die bisherige Fideikommiß-Eigenschaft erlischt.

Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

1997.

1997. Breslau den 20. May 1831. Das auf der kleinen Groschengasse No. 795. des Hypothekenbuches neue No. 33. belegene Haus, zum Bäcker Lummertschen Nachlasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 1810 Rthlr. 4 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 2469 Rthlr. 14 Sgr., nach dem mittlern Durchschnitt aber 2139 Rthlr. 24 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 12. August c. Vormittags um 11 Uhr,
am 13. October c. Vormittags um 11 Uhr

und der letzte Termin

am 23. December 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. O. L. Ger. Assessor Hübner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

2847. Wehran den 4. August 1831. Das zu Tschirne Bunzlauer Kreises Nro. 40. belegene dienstbare Bauergut der Erben des Johann Gottfried Schulz, gerichtlich auf 836 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. taxirt, wird Erbtheilungshalber hiermit subhastirt. Es sind drei Bietungstermine:

1) den 13. September d. J. Vormittags 11 Uhr,
2) den 13. October d. J. Vormittags 11 Uhr,
3) den 16. November d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Siegersdorf angesetzt worden, zu welchem besonders zum letzten, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Der Zuschlag hängt von der Zustimmung der Erben ab.

Reichsgräfl. zu Solms-Tecklenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Siegersdorf. Grosser.

2881. Peiskretscham den 13. Juni 1831. Auf den Antrag des Stadtgerichts zu Tarnowitz soll das dem Hüttenfactor Hudzik zugehörige, sub No. 111. zu Peiskretscham gelegene, auf 450 Rthlr. dem Materialwerth nach, gewürdigte Bürgerhaus in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 26. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

in der hiesigen Stadtgerichts-Canzlei an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem anberaumten Termine zu erscheinen, die besonderen Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Real-Interessenten an den Meistbietenden erfolgen, und auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden wird.

Königl. preuß. comb. Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

2139.

2139. Oels den 26. April 1831. Das dem Schuhmacher Vogt zugehörige, auf der Breslauer Straße hierselbst sub No. 298. belegene, seinem Materialwerthe nach auf 948 Rthl., und seinem Ertragswerthe auf 1545 Rthl. abgeschätzte Haus wird auf Antrag eines Gläubigers

den 25. October c. a.

zum Verkauf auf hiesigem Rathhause ausgeboten werden. Die Taxe ist bey dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogl. Stadtgericht.

1693. Bunzlau den 5. May 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation stellt das unterzeichnete Justizamt die Groß-Freibauernnahrung No. 8. zu Martinwaldau, zeither dem Johann Gottlob Quägwer gehörig, welche gerichtlich auf 6747 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. taxirt worden, zum öffentlichen Verkauf aus, setzt die Licitations-Termine auf

den 15. Juli,
den 16. September, peremtorisch aber auf
den 11. November 1831 Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Wolfshayn fest, und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger sofort an den Meistbietenden erfolgt.

Das Adlich v. Schickfuß Wolfshayn-Martinwaldauer Justizamt.

2737. Breslau den 2ten July 1831. Das im Creutzburgschen Kreise gelegene Gut Schmardt IIIten Antheils, den Erben des Gutsbesitzers Friedrich Leopold Köhler gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 10,961 Rthlr. 26 Sgr. Die Bietungs-Termine stehen:

am 8. November d. J.,
am 9. Februar 1832, und der letzte Termin
am 11. May 1832 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Meyer im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2746. Leobschütz den 21. Juli 1831. Die sub No. 1. des Hypothekenbuchs von Kreutzendorf eingetragene, dem Erbrichter Eduard Hoffmann gehörige robotfreie Erbrichterei, welche auf 12348 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. gerichtlich taxirt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Die Bietungstermine sind auf

den 19 October 1831, auf
den 23. December 1831, und auf
den 25. Februar 1832

in

in der Gerichtskanzley zu Soppau angesetzt worden, und es werden zahlungsfähige Kauflustige dazu mit dem Eröffnen eingeladen, daß in dem letzten Termine an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen soll, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Gericht der Güter des Deutschen Ordens.

3073. Schömberg den 24. August 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das hieselbst sub No. 250. belegene, magistratualisch auf 80 Rth. taxirte Grundstück, ein Haus und Garten, im Wege der Execution subhastirt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem auf

den 25. November c. Vormittags 9 Uhr

anberaumten peremtorischen Bietungstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die unbekannten Eigenthümer der seit unbestimmter Zeit noch eingetragenen 110 Thlr. schl. Kaufgelder, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche davon im obigen Termine anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, die qu. 110 Thlr. schl. im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3130. Cosel den 31. August 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation sind zum Verkaufe des der Wittwe, Gastwirthin Hoffmann gehörigen, auf der Casernen-Gasse hieselbst gelegenen, nach dem Materialwerthe auf 704 Rthl. 5 sgr., und nach dem Nutzungsertrage auf 990 Rthlr. taxirten Hauses drei Betreibungstermine, und zwar:

den 15. October d. J. Vormittags 9 Uhr,
den 15. November d. J. Vormittags 9 Uhr

und peremtorisch

den 15. December d. J. Vormittags 9 Uhr

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

3095. Patschkau den 22. August 1831. Die in Alt-Patschkau sub No. 65. belegene, den Franz Drescherschen Erben gehörende Gärtnerstelle wird in dem

den 19. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht angesetzten Termine subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreide-Preise in Courant.

Breslau den 8. October 1831.

	Höchster.	Mittlerer.	Niedrigster.
Waizen:	2 Rth. 3 sgr. — pf.	1 Rth. 25 sgr. 6 pf.	1 Rth. 18 sgr. — pf.
Roggen:	1 Rth. 26 sgr. — pf.	1 Rth. 23 sgr. — pf.	1 Rth. 20 sgr. — pf.
Gerste:	1 Rth. 18 sgr. — pf.	1 Rth. 10 sgr. — pf.	1 Rth. 3 sgr. — pf.
Hafer:	— Rth. 25 sgr. — pf.	— Rth. 24 sgr. 6 pf.	— Rth. 23 sgr. — pf.
Erbsen:	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.	— Rth. — sgr. — pf.

Beylage

Beylage

zu No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 10. October 1831.

Subhastations-Patente.

3397. Carlsruh den 23sten Septbr. 1831. Das zur Verlassenschaft des Hanns Morczinek gehörige Bauergut zu Schwietz, Namslauschen Kreises wird in den Terminen:

den 31. October,
den 28. November und
den 20. December.

im Wege der Freiwilligen Subhastation ausgeboten, und dieses Kauflustigen bekannt gemacht.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergsches Justizamt.

3431. Schönau den 28. Septbr. 1831. Das zum Nachlasse der Johanne Eleonore verwit. Tagelöhner Otto geb. Bittner gehörige sub No. 106. hieselbst gelegene, nach dem Materialienwerth auf 120 Rthl., nach dem Nutzungsertrage aber auf 158 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich taxirte Wohnhaus sammt Gärtel soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der Bietungstermin ist auf

den 20. December d. J. Vormittags 10 Uhr

in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige unter der Bekanntmachung vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten sollen. Taxe und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Brun.

3428. Birawa den 26sten September 1831. Die dem Bauer Mathias Gatzka eigenthümlich gehörige, zu Lichinia, Koseler Kreises gelegene, im Hypothekenbuche unter der Nummer 25. aufgeführte, auf 215 Rthlr. 18 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freibauerstelle wird im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu diesem Ende stehen drei Termine:

den 10. November,
den 10. December d. J.,
den 10. Januar 1832.,

die ersten beiden in der hiesigen Gerichtskanzley, der dritte peremtorische aber im Orte Lichinia an, zu welchen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Fürstlich Hohenlohesches Gerichtsamt der Herrschaft Slawenzitz.

Fuchs.

3445. Pleß den 10. Juni 1831. Die zu Kreutzdorf sub No. 21. belegene Jacob Norzopasche Ackerbauerstelle, welche auf 114 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll in termino peremtorio

den 5. December Vormittags 9 Uhr

im Justizamte vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen werden, der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des gedachten Grundstücks kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

3456. Bunzlau den 13ten September 1831. Das unterzeichnete Gericht subhastirt die dem Traugott Günther gehörige Häuslerstelle No. 59. bey Aschitzau nebst dem dazu gehörigen Ackerfleckchen von 2 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, welche Stelle laut den hier einzusehenden Taxe auf 103 Rthlr. abgeschätzt worden, kommenden 15. December 1831.,

welcher zum einzigen peremtorischen Bietungstermin angesetzt ist, verkauft werden soll, und macht dies hierdurch öffentlich bekannt. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens bis zu dem obgedachten peremtorischen Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3447. Pleß den 2. Juli 1831. Die zu Timmendorf sub No. 10. belegene Waleck Witteksche, auf 112 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Ackerbauerstelle, soll in termino peremtorio

den 8 December c. Vormittags 9 Uhr

im Justizamte vor dem Deputirten Hrn. Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt.

3444. Pleß den 8. Juni 1831. Die Franz Paszeksche zu Staube sub Nro. 15. belegene Ackerbauerstelle, welche auf 112 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll in termino peremtorio

den 6. December Vormittags 9 Uhr

im Justizamte vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß an den Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des gedachten Grundstücks kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Pleßsches Justizamt. Beer.

2736. Breslau den 8. Juli 1831. Die im Hirschbergschen Kreise gelegenen Güter Berthelsdorf und Bober-Ullersdorf, so wie das im Löwenbergschen Kreise gelegene Gut Tschischdorf nebst Zubehör Riemendorf und Neumühle, zur Carl Heinrich Siegismund v. Rothkirchschen Concursmasse gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe beträgt, und zwar:

1) von dem Gute Berthelsdorf	73,887	Rthl.	21	Sgr.	3 Pf.
2) von dem Gute Bober-Ullersdorf	4,923	—	15	—	—
3) von dem Gute Tschischdorf nebst Zubehör Riemendorf und Neumühle	19,025	—	18	—	5 —
zusammen	97,836	Rthl.	24	Sgr.	8 Pf.

Die Bietungstermine stehen:

am 18. November d. J.,

am 21. Februar k. J. und der letzte Termin

am 25 Mai k. J. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Korb im Partheienzimmer des Ober Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes einzelne Gut zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

3065. Namslau den 20. Juni 1831. Das sub Nro. 5. zu Schadegur Namslauschen Kreises belegene, zum Lorenz Nicolayschen Nachlasse gehörige, auf 120 Rthl. gerichtlich taxirte robotfreie Bauergut soll Schuldenhalber an den Meistbietenden im Wege der gesetzlichen Subhastation verkauft werden. Wir haben terminum licitationis unicum auf

den 21. November 1831 Vormittags 11 Uhr

hierselbst in unserem Partheienzimmer anberaumt, und laden Kauflustige dazu unter der Bekanntmachung ein, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3090. Beuthen a. O. den 22. August 1831. Auf

den 21. November d. J. Nachmittags 3 Uhr

soll die dem Gottlieb Hampel gehörige Dreschgärtnerstelle No. XXXVI. in Nieder-Herwigsdorf, taxirt 404 Rthlr. 19 sgr. öffentlich an den Meist- und Best-

bie-

bietenden verkauft werden, welches mit Bezug auf das in der Nieder-Herwigsdorffer Erbscholtisey affigirte Proclama bekannt gemacht wird.

Adlich von Knobelsdorff Nieder-Herwigsdorfer Gerichtsamt.

Eisenbeil.

1739. Habelschwerdt den 21sten April 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das auf dem Ringe hierselbst sub Nro. 9. belegene, dem Weißgerbermeister Ignatz Kreutzer gehörige Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialwerthe 2770 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 12. July,

am 20. September, und der letzte

am 24. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

im Geschäftslocale des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. — Zugleich wird hier bemerkt, daß auf dem zu verkaufenden Grundstücke sub Rubr. II. für Ignatz Rauch die lebenslängliche freie Wohnung und sub Rubr. III. folgende Vormundschaften und resp. Curatein:

a) für die Franz Rauchschen Kinder, namentlich Franz, Marta und Barbara

b) für den unmündigen Sohn Anton Gabriel;

c) für die verw. Spanerin allhier;

eingetragen stehen. Da diese Personen so wenig als deren etwanige Erben dem Gerichte bekannt geworden sind, so werden dieselben hiermit aufgefordert, sich spätestens bis zu dem letzten peremtorischen Termine bei uns zu melden und ihre etwanigen, aus jenen Eintragungen herzuleitenden Ansprüche anzumelden, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß nach Erlegung des Kaufschillings alle Intabulata gelöscht, die Kaufgelder unter die eingetragenen Gläubiger vertheilt und der hiervon etwa übrig bleibende Rest dem Eigenthümer des Hauses eingehändigt, ihnen aber gegen die genannten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht. Schneider.

3044 Sulau den 6. August 1831. Auf Antrag der Matheus Lindnerschen Gläubiger wird die von dem Gemeinschuldner hinterlassene, sub Nro 22. zu Schlentz gelegene und dorfgerichtlich auf 112 Rth. gewürdigte Häuslerstelle im Termine den 4. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

zum öffentlichen Verkauf ausgeboten. Wir laden dazu Kauflustige vor, und weisen dieselben an, gedachten Tages und Stunde vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und hat der Meistbietende den Zuschlag, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschke, Sulauer-Frei-Minder-Standesherrl. Gericht.

Neugebauer.

2707. Wartenberg den 22. Juli 1831. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers

die

die Subhastation der dem Acker-Bürger Felix David gehörigen, in der Stadt Bralin, Wartenbergschen Kreises belegenen Possession sub Nro. 118. des Hypothekenbuchs, nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche nach der in vidimirter Abschrift dem bey dem unterzeichneten Gericht und dem Magistrat in Bralin aushängenden Proclama beygefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe vom 23sten Juni a. c. magistratualisch auf 702 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 3 Monaten, vom 30. Juli c. angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich:

den 30. August a. c., und

den 30. September a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine

den 31. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesiger Fürstl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Fürstl. Curländisch Standesherrliches Gericht.

2627. Lauban den 7. July 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Langenöls sub No. 51. belegene Schenkennahrung und ein Ackerstück sub No. 30., welches dem Johann Traugott Werner zugehört, und gerichtlich auf 1203 Rthlr. 10 Sgr. gewürdiget worden ist, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 1. August 1831,

den 1. September,

in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Lauban, peremtorie aber den 27. October c. Nachmittags um 4 Uhr

in der Gerichtsamts-Canzley zu Langenöls ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Das Gerichtsamt der Langenölser Güter.

Glöckner, v. C.

859. Glogau den 25. Januar 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübener Kreise belegenen, auf 32,321 Rthl. 13 Sgr. 7 Pf. gewürdigten Gutes Petschkendorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Jäckel drei Bietungstermine auf

den 11. Juni d. J.,

den 17. September d. J. und auf

den

den 17. December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist.

Hinsichts der Kaufbedingungen wird noch bemerkt, daß 9400 Rthl. Pfandbriefe abgelöst werden müssen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

2375. Breslau den 8. Juni 1831. Das auf der Neuschenstraße und unter den Hinterhäusern Nro. 552. und 536. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 63. und 21. belegene Haus, dem Seilermeister Weigelt gehörig, soll im Wege der Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 16,255 Rthlr. 2 Sgr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 18,020 Rthlr. 20 Sgr., und nach dem Durchschnittswerth 17,137 Rthl. 26 Sgr. 4 Pf. Die Bietungstermine stehen:

am 20. September c. Vormittags 11 Uhr,
am 25. November Vormittags 11 Uhr,

und der letzte

am 16. Februar 1832 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

2829. Beuthen a. O. den 30. Juli 1831. Das Tschöpkesche Bauergut No. 24. in Lessendorf, taxirt 3266 Rthlr. 9 Sgr. 8 Pf., soll in folgenden drei Terminen, als auf

den 6. October und
den 6. December c. hier, und
den 9. Februar f. Vormittags 10 Uhr

in Lessendorf öffentlich verkauft werden, welches hiermit in Bezug auf das im Lessendorfer Gerichtskretscham affigirten Proclama, bekannt gemacht wird.

Adlich v. Lehsten-Dingelstädtsches Gerichtsamt Lessendorf.

Eisenbeil.

1126. Breslau den 3. Februar 1831. Die im Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergüter Mösendorf und Pohlnisch-Baudis, der verehel. Rittmeister v. Münchow geb. v. Pertenau gehörig, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe des erstgenannten Guts beträgt 30,977 Rthlr. 27 Sgr. 1 Pf., und die des letztgenannten Guts 29,930 Rthl. 1 Sgr. Die Bietungstermine stehen:

am 19. Juli,
am 22. October 1831, und der letzte Termin
am 21. Januar 1832

Vor-

Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Schlebrügge im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

1746. Herrnstadt den 9. Mai 1831. Die Weigtsche Freierbscholtisei No. 1. zu Groß-Saul, nach dem Ertrage zu 5 pro Cent und einschließlich des Materialwerths der Gebäude per 802 Rthl., auf 4222 Rthl. gerichtlich gewürdigt, soll Schuldenhalber in den dazu an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst anberaumten Terminen:

den 11. Juli,
den 12. September und
den 10. November d. J.,

wovon letzterer peremtorisch ist, verkauft werden. Zahlungsfähige Käufer werden dazu mit dem Eröffnen vorgeladen, daß nur gesetzliche Umstände den Zuschlag aufhalten können. Die Taxe kann an der hiesigen und an der Dorfgerichtsstätte in Groß-Saul eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anlauff.

3042. Breslau den 11. August 1831. Das im Ohlauer Kreise gelegene Dominial-Erbpachtgut Bergel, zur Obrist v. Schmettauschen Liquidationsmasse gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben beträgt 5773 Rth. 10 Sgr. Die Bietungstermine stehen

am 20. December 1831,
am 22. März 1832 und der letzte Termin
am 22. Juni 1832 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Schmiedicke im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2469. Liegnitz den 1. Juni 1831. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 1., 7. und 8. des Hummler Consortii belegnen, dem Oberförster Krahberg gehörigen Erbpachts-Grundstücke, welche zusammen nach Abzug des Canons von 214 Rthl. 20 Sgr. auf 5902 Rthl. 20 Sgr., einzeln aber, und zwar:

a) die Meierei sub Nro. 1., nach Abzug des Canons von 156 Rthlr. 20 Sgr. auf 4826 Rthl. 20 Sgr.;

b)

b) und c) die Grundstücke Nro. 7. und 8., nach Abzug des Canons von 29 Rthl., ein jedes auf 538 Rthl.;

gerichtlich gewürdiget worden, haben wir 3 Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf

den 31. August 1831,
den 31. October 1831,
den 11. Januar 1832

Vormittags um 11 Uhr und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Käufer auf, sich angedachten Tagen und zur bestimmten Stunde in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann jeden Nachmittag in der Registratur eingesehn und die Kaufbedingungen werden im Termine entworfen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Hoffmann-Scholtz.

2170. Peiskretscham den 6. Juny 1831. Auf den Antrag der Hütten-Inspektor Freitagschen Vormundschaft soll die dem Hüttenfaktor Hudzki zugehörige, sub Nro. 109. zu Peiskretscham gelegene, unterm 26. May d. J. dem Materialwerth nach auf 6978 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. gerichtlich gewürdigte Bürgerpossession mit der dazu gehörenden Brandweinbrennerei, Bierbrauerei, Malzdörre, geräumigen Kellern und Stallungen, welches alles der Besitzer im Jahre 1824 und 1825 ganz neu, massiv und zweckmäßig erbaut hat, sammt den zum Betriebe erforderlichen Utensilien, in den auf

den 23. September,
den 29. December d. J.,

und den letzten und peremtorischen auf

den 30. März k. J.

anstehenden Bietungsterminen, in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und indem wir solches dem Publiko hierdurch bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in den anberaumten Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Local des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, die besonderen Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Obervormundschafts-Behörde und der Real-Interessenten an den Meistbietenden erfolgen, und auf keine spätere Gebote Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Anhang

Anhang zur Beylage

No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 10. October 1831.

Subhastations-Patente.

2892. Goschütz den 10. August 1831. Die zu Strehlitz, Oelsnischen Kreises belegene, zum Nachlaß des Freimanns George Langner gehörige Freistelle, welche auf 92 Rthlr. gewürdiget worden, soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden, und ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 3. November a. c. Vormittags 9 Uhr

angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräflich v. Reichenbach Freyen Standesherrschaft Goschütz.

2172. Trachenberg den 7. Juny 1831. Zur nothwendigen Subhastation des zu Dobrtowitz belegenen, auf 5218 Rthl. 22 Sgr. detaxirten Christoph Rosenkranzschen Freigutes, nebst Zubehör, welches an Haus-, Hof- und Gartenraum, Acker- und Wiesenland ꝛc. eine Fläche von 364 Mrg. 81 □R. hat, und von einer Mühle jährlich einen Zins von 39 Schfl Bresl. Maaß Roggen und 1 Viertel Waitzenmehl erhält, sind 3 Termine, nämlich:

den 31. August,
den 29. October 1831, und peremtorie
den 13. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr

hierselbst anberaumt worden, wozu zahlungs- und cautionsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die Taxe, das Inventarium des Beilasses und die Kaufsbedingungen in hiesiger Registratur nachgesehen werden können, und daß besonders in dem letzten Termine der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulassen.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

2973. Neustadt in Oberschlesien den 28. Juli 1831. Die zu Langebrücke sub No. 178. gelegene, nach den verstorbenen Johann Casper Pietschschen Eheleuten verbliebene, auf 92 Rthlr. geschätzte laudemiale Häuslerstelle, soll Theilungshalber in dem auf

den 3. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserm Geschäftszimmer hierselbst peremtorisch angesetzten Licitationstermine, an den Meistbietenden verkauft, daher besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber dazu eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

1600. Neumarkt den 18ten April 1831. Die zu Ober-Struse Neumarkt-

marktschen Kreises sub Nro. 8. am Strlegener Wasser belegene, dem Müller Johann Gottfried Müller zugehörige Wassermühlennahrung, bestehend aus Wohn- und Mühlgebäude, mit zwei Mahlgängen, Stallung und Scheuer, welche neu erbaut worden, nebst dazu gehörigen 10 Schfl. Acker, welche Possession auf 2611 Rthlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine, als:

auf den 8. Juli 1831 Nachmittags um 3 Uhr,
auf den 8. September c. Nachmittags um 3 Uhr,
auf den 8. November c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Lorzendorf hiesigen Kreises angesetzt, wozu Kauflustige, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, eingeladen werden, um ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes, der Zuschlag und die Adjudication zu gewärtigen hat. Die Taxe dieser feilgebotenen Possession ist in den Amtsstunden in unserer Registratur und im Kretscham zu Lorzendorf und Ober-Struse einzusehen.

Das Freiherr v. Sauerma Lorzendorf und Ober-Struser Justizamt.
Fischer.

3256. Grottkau den 10. September 1831. Die zu Osseg Grottkauschen Kreises sub Nro. 2. belegene, den Joseph Sahmschen angehörige, und auf 130 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst einem kleinen Garten und circa 2 Morgen Acker soll Behufs der Erbtheilung auf

den 7. November c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Osseg an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Und dazu werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit eingeladen. Das Gerichtsamt der Güter Osseg.
Wichura.

3250. Schmiedeberg den 7 Septbr. 1831. Das zu Schmiedeberg unter No. 322. belegene brauberechtigte, auf 435 Rthlr. 27 sgr. 6 pf. abgeschätzte, dem Formstecher Lucas Wesenberg gehörige Wohnhaus nebst Zubehör soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Assessor Hilse an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Gottheil.

Edictal-Citationen

3376. Neumarkt den 24 September 1831. Nachdem über den Nachlaß des zu Schadewinkel verstorbenen Kretschmers Christoph Stier auf den Antrag seiner Erben heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden die unbekannten Gläubiger des Erblassers hiermit aufgefordert, sich zur Anmeldung und Nachweisung der Richtigkeit ihrer Forderungen

den 3. December d. J. Nachmittags um 3 Uhr

zu Ober-Stephansdorf im dortigen herrschaftlichen Wohnhause vor uns einzufinden.

den. Wer bis dahin, oder spätestens in dem angesetzten Termine seine Ansprüche nicht anzeigt, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Ober-Stephansdorfer Güter.

1915. Ratibor den 29. April 1831. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Joseph Macha aus Groß-Hoschütz, Ratiborer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Land n verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 10. December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Hirschberg angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten, und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Haupt-Kasse zugesprochen werden wird. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

2788. Neisse den 27. Juni 1831. Ueber die Kaufgelder des zur Friedrichstadt sub Nro 5. belegenen und sub hasta gestellt gewesenen Wohnhauses, ist auf Antrag des jetzigen Besitzers, der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an die Kaufgelder rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 8. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Schuberth anberaumten Termine zu erscheinen. Die Ausbleibenden werden mit den Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen gegen den Käufer sowohl, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder zu vertheilen sind, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

2740. Trebnitz den 14. Juni 1831. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts werden auf den Antrag der betreffenden Interessenten alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend näher bezeichnete Posten, nämlich:

1) die auf dem Mathes Koschnickeschen, jetzt Carl Kranzschen Bauergute sub No. 10. des Hypothekenbuchs von Schimmerau Rubr. III. ex decr. vom 7. Juni 1777 für den Auszüger Michael Koschnicke eingetragenen rückständigen Kauf-Termingelder per 81 Thaler schlesisch;
2) die auf der Hans Garbschschen Stelle sub Nro. 10. des Hypothekenbuchs von Pohlnischhammer auf Grund der Verhandlung de dato Trebnitz 9. Januar 1789 ex decr. de eod. dato für Daniel Garbsch eingetragenen 12 Rthl. Willkühr;

3) die auf der Christoph Münchschen, jetzt den Daniel Gramatteschen Erben gehörigen Freigärtnerstelle sub No. 9. des Hypothekenbuchs von Groß-Mertinau haftenden beiden Posten:
   a. von 50 Thlr. schl., eingetragen für Mathes Kreisel zufolge Consens vom 21. April 1752;
   b. von 50 Thlr. schl. mütterliches Vermögen, für die Susanna, Maria Anna und David Tschisgahle eingetragen, ex decr. vom 23 October 1755;
4) die auf dem David Weberschen Kretscham sub Nro. 17. des Hypothekenbuches von Groß-Mertinau Rubr. III. No. 1. für den Samuel Keil von Schweretau gegen gerichtliche Hypotheke am 11. Februar 1770 zu 5 pro Cent eingetragenen 50 Thlr. schl.;
5) die auf der Mathes Kretzigschen, jetzt den Johann Moretzkyschen Erben gehörigen Freistelle sub Nro. 1. des Hypothekenbuchs von Tockern ex consensu vom 10. November 1770 für den Inwohner Anton Ranoch eingetragenen 50 Thlr. schl.;
6) die auf dem Kaufmann Franz Ulbrichschen Hause sub No. 32. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger vermöge Erbschicht vom 9. September 1758 für die 6 Schürschen Kinder als Vatertheil eingetragenen 41 Thlr. schl. 12 Sgr., oder 33 Thlr. 6 Sgr.;
7) die auf dem Gottlieb Hennigschen Bauergute sub No. 33 des Hypothekenbuches von Domnowitz Rubr. II. sub Nro. 2. ex instrumento vom 6 April 1782 für Michael Kordelle eingetragene, noch auf den Betrag von 100 Thlr. schl. geltende Caution;
8) die auf der Daniel Matzkeschen, jetzt Gottlieb Matzkeschen Freigärtnerstelle sub No. 30. des Hypothekenbuchs von Biadauschke vigore resoluti vom 1. August 1786 für die Susanna, Maria und Anna Viertel aus Kobelwitz eingetragenen 77 Thlr. schl.;

als eingetragene Gläubiger, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtsnachfolger; — ferner alle diejenigen, welche an folgende, verloren gegangene Instrumente, nämlich:

9) das Instrument über
   a. 47 Rthl. 12 gr. mütterliche Erbegelder des Hans Koschnicke;
   b. 47 — 12 — dito dito des Franz Koschnicke;
   c. 47 — 12 — dito der Anna Barbara Koschnicke;
   d. 47 — 12 — dito dito der Hedwige Koschnicke;

eingetragen ex decr. vom 13. Januar 1798 auf Grund der den

Nach-

Nachlaß der Maria verehel. Koschnicke geb. Glund zu Schimmerau betreffenden Erbtheilungs-Verhandlung vom 12. Januar 1798 auf dem Joseph, jetzt Hans Koschnickeschen Bauergute sub Nro. 32 zu Schimmerau;

10) das Dokument vom 10. Januar resp. 14. Februar 1810 über 242 Rthlr. 18 Sgr. rückständige, auf demselben Bauergute ex decr. vom 10. Januar 1810 eingetragene Kaufgelder für Joseph Koschnicke;

11) das Dokument vom 5. September 1812 über 100 Rthlr. väterliches Erbtheil des Andreas Wabner, eingetragen auf dem Anton Wabnerschen, jetzt Joseph Tschöpelschen Bauergute sub Nro. 48. des Hypothekenbuches von Schimmerau;

12) das Instrument de dato Breslau 25. Juli 1803 über 280 Rthlr. rückständige Kaufgelder und einen Auszug, eingetragen für Peter Wabner ex decr. vom 25. Juni 1803 auf dem Franz Wabnerschen Bauergute sub No. 15. des Hypothekenbuches von Schimmerau;

13) das Dokument de dato Breslau 7. September 1825 über 200 Rthl rückständige Kaufgelder, eingetragen auf Grund des Kaufvertrages vom 19. Mai 1821 ex decr. vom 7. September 1825 für die Ausgedünger Franz Klebauschkeschen Eheleute zu Beckern auf dem Friedrich Arlichschen Kretscham sub No. 14. des Hypothekenbuches von Beckern;

14) das Dokument de dato Trebnitz 23. November 1808 über ein für die Gottlieb Langnerschen Erben zu Klein-Gragen auf dem Johann Krauseschen, jetzt Daniel Munderschen Bauergute sub Nro. 5. zu Groß-Mertinau eingetragenes Darlehn von 77 Rthl 8 sgr 6 pf;

15) das Hypotheken-Dokument de dato Trebnitz 22. November 1789 über 212 Rthl., als eine Caution für des Besitzers Stiefsohn Johann Joseph Steinich wegen des gepachteten Bier- und Branntweinurbars zu Nieder-Leipe zur Sicherheit des dasigen Dominii qua Verpächter, eingetragen auf dem Anton, jetzt Johann Kotschoteschen Bauergute sub Nro. 15. des Hypothekenbuches von Groß-Ujeschütz;

16) das Hypotheken-Dokument über 100 Rthl. in Münze, eingetragen für Eva verw. Zwickin in Trebnitz vigore resoluti vom 29. April 1797 auf dem Barbara Schneiderschen, jetzt Joseph Mischurckeschen Grundstücke sub Nro. 16. des Hypothekenbuchs vom Trebnitzer Anger;

17)

17) das Hypotheken-Dokument de dato Trebnitz 9. August 1823 über 400 Rthlr. für den Bauer Daniel Schattmann, eingetragen auf dem Carl Steinichschen Bauergute sub Nro. 7. des Hypothekenbuches von Kottwitz;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, längstens aber in dem zu deren Angabe angesetzten Termine

den 14. November 1831 Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller in unserem Partheienzimmer geltend zu machen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die quäst. Instrumente, so wie auf die eingetragenen Posten ausgeschlossen, die Dokumente, so wie die Forderungen selbst aber für nicht weiter geltend erklärt und im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2518. Breslau den 14. Juni 1831. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht sollen nachstehende Personen, über deren Leben und Aufenthalt die Nachrichten fehlen, gerichtlich für todt erklärt werden, als nämlich:

a) der Hanns Friedrich Wilhelm Freiherr v. Schweinitz, welcher am 9. Januar 1779 geboren worden, sein letztes bekanntes Domicilium in Breslau gehabt hat, seit dem Jahre 1820 vermißt wird und ein Vermögen von 70 Rthlr. besitzt;

b) die unverehel. Christiane Caroline Eggerding, welche den 27. October 1795 zu Warschau geboren wurde, schon vor dem im Jahre 1814 zu Brieg erfolgten Tode ihres Vaters, des Polizei-Registrators Eggerding, die Ihrigen verlassen, sich zuletzt im Jahre 1816 unter dem angenommenen Namen: Dorothea Walling in Posen aufgehalten, und seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben hat. Ihr Vermögen besteht in etwas über 70 Rthl.;

c) der Gottfried v. Görtz, welcher am 4. April 1784 geboren, im Jahre 1815 mit den russischen Truppen als Capitain bei der Artillerie nach Kalisch gegangen, und von da aus die letzte Nachricht von sich gegeben haben soll. Sein Vermögen beträgt 57 Rthl. 18 Sgr. 1 Pf.;

d) der Dienstkoch Christian Friedrich Herdwig, welcher sich im Jahre 1813 entfernt, seit dieser Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben und gegen 30 Rthl. im Vermögen hat;

e) der Brauer Traugott Heinrich, welcher bereits seit 40 Jahren verschollen, zuletzt in Ligotta, im Großherzogthum Posen Brauer gewesen sein soll, und ein Vermögen von etwa 25 Rthl. besitzt.

Alle diesen Individuen, oder insofern sie bereits verstorben sind, deren etwa zurückgelassene Erben und Erbnehmer, werden demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 5. April 1832 Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Ober Landesgerichts-Referendarius John angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls gegen diejenigen Verschollenen, welche weder erscheinen, noch sich schriftlich melden, auf Todeserklärung erkannt, demnächst aber ihr Vermögen ihren gesetzlichen Erben, oder in Ermangelung solcher, der dazu berechtigten öffentlichen Behörde zugesprochen und zur freien Verfügung darüber verabfolgt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2843. Schmiedeberg den 3. August 1831. Die unbekannten Gläubiger des in Concurs versunkenen hiesigen Handelsmannes, Johann Leonhard Güschel, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an seine Erbe-Masse im Termine

den 3ten November c. Vormittags 9 Uhr

bey Vermeidung der Präclusion anzumelden und nachzuweisen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Gotthold.

3110. Nicolai den 22. August 1831. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des Bäcker Mathias Brychcy hieselbst der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch die heutige Verfügung eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger des Verstorbenen hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 12. December c. Nachmittags 2 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtsgebäude anberaumten Termine ihre Ansprüche gebührend anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche dies unterlassen, trift der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Unbekannte oder

per-

persönlich zu erscheinen Verhinderte können bei dem Mangel hier fungirender Justiz-Commissarien, die Zuordnung eines Official-Assistenten bey uns nachsuchen.

Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßner Stadtgericht.

Gründel.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

3461. Grünberg den 4. October 1831. Am 19 August 1831 ist in dem Weidicht unterhalb der Looßer Fähre, Grünberger Kreises, ein angeschwommener Leichnam gefunden worden, welcher, obwohl bei der totalen Zerstörung der Brustwarzen und Genitalien an diesen ein Geschlecht nicht zu erkennen war, doch nach dem zarten Bau der Gliedmaßen, dem kleinen Kopf und nach der Bildung des Körpers überhaupt für einen weiblichen erkannt wurde. Der Leichnam war 4 Fuß 8 bis 10 Zoll groß und bereits in einem hohen Grade in Fäulniß übergegangen, die Kopfhaut hatte sich von der Hirnschaale gelöset, das Haupthaar fehlte gänzlich, eben so fehlten die bereits von der Fäulniß zerstörten Augen, die Nase und das rechte Ohr. Die Zähne im Vordermunde waren vollständig, weiß, gesund und etwas stark. Die Gesichtshaut war, wie die Nase, so durch Fäulniß zerstört, daß Gesichtszüge und besondere Merkmale nicht mehr wahrzunehmen waren. In dem noch unzerstörten linken Ohre fand sich ein Ohrgehängeloch, jedoch ohne Ohrgehänge. Die Haut am Halse und am übrigen Körper lösete sich ab, der rechte Arm und die rechte Hand waren, wie es schien, von Hunden angefressen, dagegen die linke Hand, der linke Arm, die Schenkel und Füße unverletzt. Die Gliedmaßen waren klein und kurz, von zarten und schwachen Muskeln. Der zarte Bau der Finger an der kleinen Hand, die kleine und zarte Beschaffenheit der Füße und Zehen zeigten deutlich, daß die Verstorbene nicht zur arbeitenden Klasse gehört hat. Der Leichnam war ganz nackend und ein besonderes Kennzeichen am Körper so wenig, wie eine äußere Knochenverletzung an der Hirnschaale oder an den übrigen Theilen des Körpers wahrzunehmen, auch die noch unzerstörte linke Hand war ohne Ring. Ob eine Verletzung der Haut und der fleischigen Theile vor dem Ableben statt gefunden, konnte nicht mehr beurtheilt werden, die zerstörte Beschaffenheit der Haut selbst aber und die eingetretene totale Fäulniß läßt auf ein Ableben vor längerer Zeit schließen. Die Verstorbene dürfte ein Alter von 20 und einigen Jahren erreicht gehabt haben. Dies wird der gesetzlichen Vorschrift gemäß, hiermit öffentlich bekannt gemacht. g.)

Prinzl. v. Carolathsches Gerichtsamt der Herrschaft Saabor.

Auction.

3462. Carlshof den 1. October 1831. Der nach der zu Siemianowitz verstorbenen herrschaftlichen Beschließerin Barbara Faulhaber verbliebenen Nachlasses, bestehend in Hausgeräthen, Wäsche, Kleidern, Spitzen, Zinn, Kupfer, Gold- und Silbergeschirre soll in termino

den 7. November 1831 Vormittags um 9 Uhr

zu Siemianowitz auctionis lege gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Das Gerichtsamt der Beuthen-Siemianowitzer Herrschaften.

Dienstag den 11. October 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Bekanntmachung.

3480. Den Inhabern der über die Vergütigungssumme des hiesigen vorstädtischen Belagerungs-Schadens ausgestellten Bescheinigungen, wird hiermit bekannt gemacht, daß Donnerstags

den 13. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr

die 9te Verlooſung dieſer Bescheinigungen auf dem rathhäuslichen Fürſtenſaale in Gegenwart einiger Bevollmächtigten der Dominicaten statt finden wird.

Die ausgelooseten Nummern werden hiernächst durch die Zeitungen und Aushang an beiden Rathhausthüren bekannt gemacht werden.

Breslau den 5ten October 1831.

Zum Magiſtrat hieſiger Haupt- und Reſidenzſtadt verordnete Ober-Bürgermeiſter, Bürgermeiſter und Stadträthe

Bekanntmachung.

wegen Verdingung des Beleuchtungs- und Schreibmaterialien-Bedarfs für die ſämmtlichen Garniſon-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1832.

3419. Es ſoll die Lieferung des Bedarfs an Lichten, Oel, incl. Dochtgarn, Papier, Federn und Dinte für die ſämmtlichen Garniſon-Städte im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1832, deſſen ungefähre Höhe aus der nachſtehenden Nachweiſung hervorgeht, den Mindeſtfordernden in Entrepriſe gegeben werden, wozu ein Licitationstermin auf

den 27. October d. J. Vormittags 9 Uhr

in unſerm Geſchäftslokale (im Bau-Inſpektor Fellerſchen Hauſe am Sandthore) anberaumt worden iſt.

Indem wir Lieferungsbedürftige hierzu einladen, bemerken wir, daß die näheren Bedingungen in dem gedachten Lokale während der gewöhnlichen Amtsſtunden eingeſehen werden können und die Licitanten angemeſſene Cautionen zu leiſten, daher ſich im Termine damit zu verſehen haben.

Nach-

Nachweisung

des ungefähren Bedarfs an Lichten, Oel, Papier, Federn und Dinte, für die verschiedenen Garnison-Anstalten im Bereich des 6ten Armee-Corps pro 1832.

No.	Garnison-Städte.	Lichte.	Oel.	Papier.	Federn.	Dinte.
		Pfunde.		Buch.	Stück.	Quart.
1	Beuthen	140	160	18	50	2
2	Breslau	5700	6690	382	1000	40
3	Brieg	3000	1520	150	450	8
4	Cosel	2150	3340	350	950	40
5	Frankenstein	200	430	36	100	3
6	Glatz	3850	3140	360	1000	40
7	Gleiwitz	150	220	36	100	3
8	Ober-Glogau	130	125	18	50	2
9	Grottkau	145	160	18	50	2
10	Habelschwerdt	100	180	18	50	2
11	Leobschütz	150	150	18	50	2
12	Neisse	7480	7100	400	1300	50
13	Neustadt	220	155	36	100	3
14	Oels	"	40	"	"	"
15	Ohlau	230	190	36	100	3
16	Oppeln	67	"	18	50	2
17	Ottmachau	105	135	18	50	2
18	Patschkau	165	80	18	50	2
19	Pleß	140	155	18	50	2
20	Ratibor	130	170	18	50	2
21	Rybnick	530	300	18	50	2
22	Reichenstein	68	30	18	50	2
23	Silberberg	1645	1775	200	600	24
24	Strehlen	150	215	18	50	2
25	Ziegenhals	85	120	18	50	2
	Summa	26730	26586	2238	6400	242

Breslau den 26sten September 1831.

Königliche Intendantur des 6ten Armee-Corps.

Sub-

Subhastations-Patente.

3472. Loslau den 19. September 1811. Das sub No. 20. zu Moschczenitz, Rybniker Kreises, gelegene Ackerstück, 16 Morgen Flächeninhalt enthaltende, welches gerichtlich auf 193 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben daher hierzu einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 21sten November 1831

hierselbst anberaumt, und laden zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerken ein, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, im Fall gesetzlich eintretende Hindernisse nicht eine Ausnahme gestatten.

Das Kameral-Gerichtsamt der freien Minder-Standesherrschaft Loslau.

v. Wrochem.

3475. Landeshut den 25. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Fleischermeister Nerger bisher gehörige, sub No. 200. in der Vorstadt hieselbst belegene und auf 506 Rthl. 14 Sgr. geschätzte Haus nebst Zubehör in dem auf

den 13. December d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath Loge in unserm Instructionszimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3375. Glogau den 16. September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des im Lübener Kreise belegenen, auf 31,695 Rthl. 1 Pf. gewürdigten Gutes Bökkey, sind vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor von Bönigk drei Bietungstermine auf

den 10. Januar
den 10. April und
den 10. Juli

1832 Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Schlosse angesetzt worden, von denen der letzte peremtorisch ist, und wozu Kauflustige mit dem Bemerken, daß ihnen im letzten Termine der Beschluß der Realgläubiger, ob die in der Taxe zu diesem Gute gezogenen 100 Morgen Land mit demselben oder mit Ober-Glaersdorf verkauft werden sollen, mitgetheilt werden wird, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Götze.

3276. Freystadt den 13. September 1831. Die sub Nro. 35. zu Fürstenau belegene, auf 260 Rthlr. vorgerichtlich taxirte Kutsche des Johann Gottfried Kärgel wird im Wege der Execution

den 14. December c. Vormittags 10 Uhr

im Gerichtslocale zu Fürstenau subhastirt, welches cautions-, besitz- und zahlungsfähigen Käufern hiermit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Fürstenau.

3374. Volkenhain den 20. September 1831. Wir machen hierdurch bekannt,

kannt, daß das sub No. 9. zu Hohenhelmsdorf gelegene, auf 206 Rth. 11 Sgr. 8 Pf. taxirte Grundstück, bestehend in einem Freihause und Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio

den 6ten December 1831

als dem einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3458. **Neumarkt** den 24. September 1831. Die zum Nachlaß des Kretschmer Friedrich Sacher gehörige, zu Leonhardtwitz bei Auras sub No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerichtlich auf 600 Rthlr. gewürdigte Freistelle und Kretschamnahrung soll Erbtheilungshalber in termino

den 13 December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Leonhardtwitz an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bedeuten eingeladen, daß, wenn nicht unvorhergesehene Hinderungs-Ursachen eintreten, der Zuschlag dem Meistbietenden ertheilt werden wird. Die Taxe des feilgebotenen Fundi kann in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt Leonhardtwitz.

3466. **Hirschberg** den 23. Septbr. 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 786. hieselbst gelegene, auf 56 Rthlr. abgeschätzte Gürtler Wernersche Scheune in termino

den 20 December c. Vormittags 9 Uhr

als dem einzigen Bietungstermine, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3476. **Waldenburg** den 3. October 1831. Da in dem am 30. Mai c. in der Johann Gottlieb Ulbrichschen Dominialgarten Subhastationssache No. 56. zu Michelsdorf angestandenen Licitationstermine sich kein Kauflustiger gemeldet hat, so haben wir in Folge Antrages eines Real-Creditors einen anderweiten Termin auf den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Michelsdorf anberaumt, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Benachrichtigung, daß das Grundstück auf 331 Rthl. 15 Sgr. taxirt worden, hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt von Michelsdorf.

3478. **Canth** den 12. August 1831. Auf Antrag eines Realgläubigers wird das zu Schiedlagwitz, Breslauer Kreises, sub No. 5. gelegene Schwarzersche Bauergut, mit dem Taxwerthe von 1578 Rthl. 5 Sgr., zur nothwendigen Subhastation gestellt, und sind zu diesem Behufe drei Bietungstermine:

auf den 15. November c.
auf den 15. December c.
auf den 28. Januar 1832
} Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesen Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meist-

und

und Besitzbietenden zu gewärtigen. Die Taxe liegt zur Einsicht zu jeder schicklichen Zeit in unserer Gerichtskanzley bereit und die Kaufsbedingungen werden in termino festgestellt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Tschierschky.

3297. Liebenthal den 27. August 1831. Das zu Neundorf sub No. 90. belegene Lachmannsche Haus, welches auf 20 Rthl. ortsgerichtlich gewürdigt worden, ist zur Resubhastation gestellt, da die Käuferin das Kaufgeld nicht gelegt hat. Kauflustige haben sich in dem zur Bietung anberaumten einzigen peremtorischen Termine

den 29. November 1831 Vormittags um 10 Uhr

hieselbst im Gerichtsgebäude zu Liebenthal einzufinden und ihre Gebote abzugeben, auch zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß im Wege stehet, mit Einwilligung der Interessenten ertheilt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3424. Janowitz den 25. September 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret das zu Alt-Janowitz, Schönauer Kreises sub Nro. 95. belegene, auf 123 Rthlr. ortsgerichtlich gewürdigte Freyhaus des verstorbenen Weber Christian Bolck ad instantiam der Gläubiger und fordert Bietungslustige auf, in termino den 23. Novbr. a. c. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsamt Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsgräflich Stolbergsche Gerichtsamt.

3442. Zobten den 19. Septbr. 1831. Die dem Franz Reuschel gehörige sub No. 35. zu Strehlitz gelegene Häusl rstelle, welche dorfgerichtlich auf 250 Rth. abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in dem auf

den 13. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzlei allhier angesetzten peremtorischen Licitationstermine meistbietend verkauft werden. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag des gedachten Grundstücks, wenn nicht gesetzliche Hindernisse dagegen eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen hat. Die Taxe kann sowohl an unserer Gerichtsstatte, so wie im Kretscham zu Strehlitz zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3440. Reichenbach den 27. Septbr. 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das sub Fol. 56. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Steinseiffersdorf, Reichenbacher Kreises eingetragene, dem Carl Salomon gehörige und auf 95 Rthlr. 18 sgr. ortsgerichtlich abgeschätzte Auenhaus, wozu ein Obst- und Grasegarten gehört, auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meist- und Besitzbietenden in dem hierzu anberaumten peremtorischen Termine den 22. December c.

in der Amtskanzley zu Steinseiffersdorf verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähi-

fähige werden daher hierdurch aufgefordert, in dem gedachten Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufs-Bedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grundstück, so wie der Status desselben, kann zu jeder schicklichen Zeit, sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskretscham zu Steinselffersdorf eingesehen werden. Das Gerichtsamt der Steinselffersdorfer Güter.

3452. Wartenberg den 3. October 1831. Da Erbtheilungshalber das zur Verlassenschaft der Maria verw. Mosch geb. Mosch gehörige, zu Münchwitz, Wartenberger Kreises, sub Nro. 13. belegene, auf 455 Rthlr. 3 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Bauergut subhastirt werden soll, so haben wir hierzu einen peremtorischen Termin auf

den 13ten December a. c.

hieselbst anberaumt, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

3086. Creutzburg den 29. August 1831. Die Michael Fietzsche Freihäuslerstelle sub No. 44. zu Bürgsdorf, soll in termino

den 15. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr

auf unserer Gerichtsstube hierselbst subhastirt werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß 20 Rthlr. Caution baar erlegt werden muß.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2449. Langenbielau den 23. Juni 1831. Nachdem auf den Antrag eines Realgläubigers die nothwendige Subhastation des dem Maurermeister Joseph Urban zugehörigen, sub No. 226. in der Gemeinde mittlern neuen Antheils allhier belegenen, ortsgerichtlich auf 8467 Rthlr. 5 Sgr. abgeschätzten Gasthofes und dessen Freistelle verfügt, und die diesfälligen Bietungstermine auf

den 15. September,
den 15. November c., peremtorie aber
den 16. Januar 1832

in hiesiger Amtskanzley anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu unter dem Bemerken hiermit vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter. Gruchot.

3231. Nimptsch am 30. August 1831. Das sub No. 8. in hiesiger Obervorstadt belegene, dem Schneider Gottfried Bräuer gehörige, gerichtlich auf 530 Rth. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Haus nebst 2 Gärten, soll in dem hiezu auf

den 26. November d. J. Nachmittags 4 Uhr

im hiesigen Landgerichtsgebäude anberaumten peremtorischen Termine Erbtheilungshalber öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3039. Breslau den 16. August 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der der Anna Maria verehl. Höllner gehörigen, zu Cattern sub Nro. 20. gelegenen Dreschgärtnerste, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 200 Rthl. abgeschätzt ist, verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine

den 31. October a. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Referendar Lehwald im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

3085. Grünberg den 29. August 1831. Das Vorwerkshofmann Gottfried Fischersche Wohnhaus No. 426. im zweiten Viertel in der Klein-Heinersdorfer Straße am Hermsdorfer Wege, mit Grabebeeten, taxirt 503 Rthlr. 14 sgr. 4 pf. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 26. November d. J. Vormittags 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3270. Greiffenstein den 13. Septbr. 1831. Die sub No. 34. zu Neundorf belegene, ortsgerichtlich ohne Berücksichtigung der Onera auf 142⅔ Rthlr. taxirte Häuslerstelle des verstorbenen Johann Friedrich Scholz soll in termino

den 24. November c. Vormittags um 9 Uhr

im Wege des eröffneten Liquidations-Prozesses subhastirt werden, wozu nicht nur Kauflustige, sondern auch die Nachlaßgläubiger ad liquidandum sub commination des §. 85. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung vorgeladen werden.

Reichsgräflich Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

3114. Grünberg den 29 August 1831. Das Tuchmacher Gottlieb Wagnersche Wohnhaus No. 25 a. im 3ten Viertel in der Hospitalgasse, taxirt 116 Rth. 25 sgr. soll in termino

den 26. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3115.

3115. Grünberg den 29. August 1831. Das Tischler Mackensysche Wohnhaus No. 53. im 3ten Viertel auf der Obergasse, taxirt 899 Rthlr. 15 sgr. 6 pf. soll im Wege freiwilliger Subhastation in termino

den 26. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2813. Hirschberg den 8 Juli 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 781. hierselbst gelegene, auf 113 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte, zum Nachlaß des Gärtner Johann Carl Vogt zugehörige Haus, in termino

den 2. November 1831.

als dem einzigen Bietungstermine im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses öffentlich verkauft werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Baumeister.

3241. Gleiwitz den 6. September 1831. Das dem Tuchmacher Franz und Johanna Thomasschen Eheleuten gehörige, auf 107 Rthl. taxirte Haus und Garten Nro. 66. in der hiesigen Beuthner Vorstadt, soll in dem auf

den 22. November d. J.

anstehenden peremtorischen Licitationstermine meistbietend veräußert werden; welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Sadtgericht.

3027. Festenberg den 22sten August 1831. Die zu Dammer, Militsch Trachenberger Kreises belegene, dem Freimann George Kupke gehörige Freistelle, welche nebst dem dabey befindlichen Vieh- und Wirthschafts-Inventarium ortsgerichtlich auf 419 Rthlr. 12 sgr. abgeschätzt ist, soll im Wege der Execution subhastirt werden. Hierzu stehet ein einziger Bietungstermin auf

den 2. November Vormittags um 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Craschnitz an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen, und hat der Meistbietendbleibende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, den Zuschlag zu gewärtigen.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

2619 Oels den 14. Mai 1831 Alle diejenigen, welche an die auf der Dreschgärtnerstelle Nro 5. in Nieder-Weigelsdorf für den blödsinnigen Christian Nitschke laut Dekret vom 15. August 1786 haftenden Einhundert Thaler schles., irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber, oder aus irgend einem andern erheblichen Grunde haben, werden aufgefordert, dieselben binnen 3 Monaten, und spätestens auf

den 5. November Vormittag 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls ihnen dieserhalb gegen den jetzigen und alle künftigen Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt der Weigelsdorffer Majorats-Güter.

Beylage

Beylage

zu No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. October 1831.

Edictal-Citationen.

3366. Oels den 29. August 1831. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben über den ohngefähr aus 3766 Rthl. bestehenden Activ- und 3216 Rthl. bestehenden Passiv-Nachlaß des zu Bogschütz, Oelsner Kreises verstorbenen Erbscholtiseibesitzer George Langner der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, werden hierdurch alle etwanigen unbekannten Gläubiger des George Langner modo dessen Nachlasses vorgeladen, in termino

den 17. Januar 1832 Vormittags 9 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bogschütz in Person, oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien v. d. Sloot und Wentzky hieselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

v. Randow Bogschützer Gerichtsamt.

269. Polckwitz den 12. Januar 1831. Der aus Groß-Gaffron gebürtige Schneidergeselle Joseph Hain, Sohn des Brandweinbrenner Hein daselbst, welcher sich noch vor dem Jahre 1806 von dort aus zweimal auf die Wanderschaft begeben, und seit seiner zweiten Entfernung keine Nachricht mehr von sich und seinem Aufenthaltsorte gegeben hat, wird hiermit nebst seinen etwa nachgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmern auf den Antrag seiner Schwester, Hedewig verehel. Zimmer, vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten, spätestens im Termine

den 17ten December 1831

im herrschaftlichen Schloß zu Klein-Gaffron persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Im Fall seines Ausbleibens dagegen wird derselbe für todt erklärt und sein für ihn hier aufbewahrtes Vermögen seiner Schwester, als nächsten Erbin übereignet werden.

Das Reichsgräfl. v. Schönaichsche Gerichtsamt der Gaffroner Güter. Nitsche.

2505. Breslau den 26. Juni 1831. Dem Anton Furchne aus Alt-Schliesa, soll sein Vermögen in termino

den 22sten April 1832

zu Alt-Schliesa ausgeantwortet werden; wir laden ihn nebst seinen etwanigen unbekannten Erben hierzu vor, widrigenfalls er für todt erklärt und über sein Vermögen anderweitig verfügt werden soll.

Das Rittmeister v. Studnitz Alt-Schliesaer Gerichtsamt.

3088. Liegnitz den 10ten August 1831. Nachdem über die Kaufgelder der zu Neurode sub Nro. 4. belegenen Vogtschen Stelle, auf den Antrag des hiesigen Magistrats per decretum vom 4. August a. c. der Kaufgelder-Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanigen unbekannten Gläubiger des Freistellbesitzer Vogt hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf

den 8. November c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem ernannten Deputato, Hrn. Ober-Landesgerichts-Auscultator Schober anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person, oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herrn Justizcommissarien Wenzel, v. Berger und Hasse vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Land- und Stadtgericht

Hoffmann-Scholtz.

2990. Hirschberg den 12ten August 1831. Nachdem über die Kaufgelder des Carl Gottlieb Stumpeschen Bauerguts Nro. 95. zu Cammerswaldau der Liquidations-Prozeß eröffnet, und der Liquidations- und Verificationstermin auf

den 31. October 1831. Vormittags um 9 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerswaldau angesetzt worden ist, so werden alle diejenigen, welche an diese Kaufgeldermasse einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine persönlich oder durch zulässige und mit Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Kaufgelder-Liquidations-Masse anzumelden und zu bescheinigen, die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an bemeldetes Grundstück präcludirt werden müssen, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt von Cammerswaldau.

Edictal-Citation und offener Arrest.

3467. Reichenbach den 19. Septbr. 1831. Nachd m über den auf dem Betrag von 108 Rthlr. 11 sgr. 2 pf. manifestirten und mit einer Schuldensumme

von

von 218 Rthlr. 8 sgr. belasteten Nachlaß des hierselbst am 30. October v. J. verstorbenen Regierungs-Secretairs Johann Friedrich Constantin Schultes mittelst Verfügung vom 2ten August c. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, und unter diesen die im Inventario nicht näher bezeichneten Haaseschen Hinterbliebenen hierdurch vorgeladen, in dem vor unseren Deputirten, dem Hrn. Referendarius Latte auf

den 23. November Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Liquidationstermine auf unserm Gerichtsgebäude persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, sich über die Wahl eines Curators, oder resp. Beibehaltung des intermistischen Curators des Herrn Referendarius Kupprecht zu erklären, so wie ihre Ansprüche vorschriftmäßig zu liquidiren und dieselben gehörig zu verifikiren. Die Nichterscheinenden werden, durch ein unmittelbar nach Abhaltung des Termins abzufassendes Präclusions-Urtel aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden. Da mit der Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses zugleich über den Nachlaß der offene Arrest verhängt worden, so werden auch Alle und Jede, welche von dem gedachten ꝛc. Schultes etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemanden von ihren Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen vier Wochen anhero anzuzeigen, und jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder oder Sachen bei deren gänzlicher Verschweigung und Zurückbehaltung seines ihm daran zustehenden Unterpfands- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Im Auftrage des Königl. Hochgreislichen Ober-Landesgericht von Schlesien zu Breslau.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

3210. Ujest den 7. Septbr. 1831. Auf den sub No. 34. hieselbst belegenen Ackerstück haftet für den Bürger Johann Anders auf Grund des Protocolls vom 8. August 1809. ein Capital von 200 Rthlr., und ist das hierüber sprechende Hypotheken-Instrument, welches nunmehr auf 100 Rthlr. validirt, da 100 Rthlr. ex decreto vom 22sten November 1812. gelöscht sind, verloren gegangen. Dem Zufolge werden alle diejenigen, welche an dieses Hypotheken-Instrument oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich damit bey dem unterzeichneten Gerichtsamte binnen 3 Monaten, und besonders in dem auf

den

den 11. November Vormittags 8 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley anberaumten Termine einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden, zu rechtfertigen und die weitere rechtliche Verhandlung im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen davon werden präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und das verloren gegangene Instrument selbst für amortisirt erachtet werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Erbschafts-Theilung.

3066. Wohlau den 25. August 1831. Den unbekannten Gläubigern:

1) des am 9. Juli 1827 hierselbst verst. Gerber Friedrich Wilhelm Garn,
2) des am 14. April 1825 hierselbst verst. Maurer Carl Gutdier,
3) des am 16. Februar 1831 hierselbst verst. Huthmacher Carl Ernst Brochno,
4) der am 10. Mai 1831. bei den Elisabethinerinnen zu Breslau verstorbenen hiesigen Schuhmacherwittwe Otto, Christiane Johanne geb. Ackermann und
5) des am 26. Mai 1831 zu Garben, Wohlauer Kreises, verstorbenen Zuggärtners Gottlieb Lepke;

wird hierdurch die bevorstehende Theilung der betreffenden Verlassenschaften bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und folgende, Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ausgeschlossene Gütergemeinschaften.

3212. Reichenbach den 28. Juli 1831. Daß die Handelsmann Karschschen Eheleute von Ernsdorf, Königl. Antheils, nämlich, der Carl Wilhelm Karsch und die Johanna Eleonore, verehl. Karsch, geb. Trispel, letztere im Beistande ihres Vaters, des Freistellenbesitzers Johann Carl Trispel von Neudorf die an ihrem jetzigen Wohnorte statutarisch geltende Gemeinschaft aller Güter, mittelst der gerichtlichen Erb- und Ehe-Vertrags- und resp. Anerkennung-Verhandlungen d. datis Peterswaldau den 19. April 1831. und Reichenbach den 22. Juli c. unter sich ausgeschlossen haben, wird hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Thomas.

Auctionen.

3470. Breslau den 5. October 1831. Es sollen am 12. d. M. Vormittags 10 Uhr auf der Schuhbrücke im grünen Bergel 40 Stück, zum Nachlasse des Kretschmer Klippel gehörigen Bierfässer verschiedener Größe und anderer Brau-Utensilien, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Cour versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadtgerichts.

Mittwoch den 12. October 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

3464. Schimischow den 29. September 1831. Die zu Roswadze, Groß-Strehlitzer Kreises, sub Nro. 43 belegene, gerichtlich auf 126 Rthlr. gewürdigte Halbfreibauerstelle, wozu keine Wirthschaftsgebäude gehören, wird in dem auf

den 20. December d. J. Nachmittags 2 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Roswadze anstehenden einzigen Bietungstermine subhastirt. Taxe und Kaufsbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Roswadze.

3484. Loslau den 28. August 1831. Auf den Antrag der Jakob Hoykaschen Erben subhastiren wir die in dem Dorfe Mschanna, Rybniker Kreises, sub No. 19. gelegene, den gedachten Erben zugehörige Robotbauerstelle nebst Zubehör, Wir haben einen Bietungstermin und zwar auf

den 17ten December 1831

in loco Mschanna anberaumt. Zahlungsfähige Kauflustige und Besitzfähige werden demnach hierdurch mit der Aufforderung vorgeladen, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Grundstück zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Mschanna. Küchler.

2542. Breslau den 19. Mai 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des zu Krzyzanowitz sub Nro. 1. gelegenen Erbscholtiseigutes, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 42,787 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen

am 26. August c. und
am 28. October c. a.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

am 14. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. O. L. Ger.-Assessor Hahn im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land-Gericht.

1055. Ratibor den 15. Februar 1831. Auf den Antrag der Oberschlesischen Landschaft soll das im Rybnicker Kreise belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende, auch in unserer Registratur nachzusehenden Taxe nachweiset, im Jahre 1830. durch die Oberschlesische Landschaft nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent auf 13,249 Rthl. 11 sgr. 2 pf. abgeschätzte Rittergut Krzischkowitz nebst Zubehör im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 18. Juni c. und

den 19. October c., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 19. Januar 1832. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Kammergerichts-Assessor Dr. Jacobi in unserem Geschäftsgebäude hieselbst zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag des Gutes an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschilligs die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, jedenfalls der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesischen.

Kuhn.

3106. Strehlen den 19. August 1831. Die zum Nachlasse des hierselbst gestorbenen Schmidt Schwede gehörigen Grundstücke:

1) das in der hiesien Vorstadt sub No. 55. gelegene, gerichtlich auf 849 Rth. 8 sgr. abgeschätzte Haus nebst Garten;
2) ein Ackerstück von 1½ Scheffel Aussaat an dem Wege nach Kuschlau zu, gerichtlich abgeschätzt, auf 78 Rthl. 20 sgr.;
3) das auf der Fischergasse sub Nro. 31. gelegene Garten-Grundstück, geschätzt auf 282 Rthlr. 11 sgr. 8 pf., sollen im Wege der freywilligen Subhastation, Behufs der Erbtheilung verkauft werden. Darzu haben wir einen peremtorischen Bietungstermin auf

den 30. November c.

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Sommerbrodt in unserem Partheienzimmer hieselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3118. Goldberg den 1. September 1831. Die zum Nachlasse des Johann Gottfried Weinhold gehörende Freihäuslerstelle unter Nro. 5. zu Nieder-Harpersdorf, ortsgerichtlich auf 133 Rthl. abgeschätzt, soll auf Antrag der Erben im Wege der nothwendigen Subhastation am einzigen Bietungstermine

den 22. November c. Nachmittags 2 Uhr

zu Nieder-Harpersdorf verkauft werden. Dies wird Kauflustigen bekannt gemacht, um ihre Gebote abzugeben, dann aber den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht sonst Hindernisse dagegen vorwalten.

Das Gerichtsamt Nieder-Harpersdorf.

2885. Striegau den 4. August 1831. Es soll das zum Nachlaß des Fuhrmann Johann Gottlieb Opitz gehörige, sub Nro. 29. auf der Sonnengasse hierselbst belegene, gerichtlich auf 398 Rthlr. taxirte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden. Demnach werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in dem hierzu auf

den 18. October 1831.

angesetzten einzigen Bietungstermine, Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Fähndrich in unserem Geschäftslocale hierselbst zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein gesetzliches Hinderniß statt findet, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3051. Oels den 3. August 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hiedurch bekannt, daß auf den Antrag mehrerer Realgläubiger die nothwendige Subhastation des zu Bernstadt im Fürstenthume Oels belegenen, dem Tuchmacher Ferdinand Wilhelm Hahn gehörigen Freihauses sub No. 77. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 30. Juli a. c. auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 3. December c. a. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten einzigen und peremtorischen Licitationstermine vor unserm Deputirten, Herrn Kammerrath Thalheim an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

3000. Glatz den 16. August 1831. Auf den Antrag der unverehel. Eleonore Gloger soll die dem Ignatz Ilgner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1831 von den Ortsgerichten auf 58 Rthlr. abgeschätzte Freihäuslerstelle Nro. 122. zu Niederhansdorf, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu von uns angesetzten einzigen peremtorischen Licitationstermine

den 5. November c. Vormittag 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähigen hiermit einladen.

Das Niederhansdorfer Gerichtsamt

Delius.

2999. Glatz den 16. Juli 1831. Auf den Antrag der Kürschnerwittwe Clara Ullrichschen Erben, soll das denselben behörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, nachweiset, im Jahre 18,1 nach dem Nutzungsertrage

trage auf 526 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Gewölbe Nro. 5. am Rathhause hierselbst, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendario Herrn Delius angesetzten einzigen Bietungstermine

den 3. November c. Vormittags 11 Uhr

verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3151. Fürstenstein den 24. August 1831. Das auf 51 Rthlr. 1 sgr. 8 pf. taxirte Johann Carl Höhnsche Haus Nro. 19. zu Ober-Rudolphswaldau, Waldenburger Kreises, soll in nothwendiger Subhastation in dem auf

den 21. November c. Nachmittag 2 Uhr

im Gerichts-Kretscham daselbst anberaumten einzigen und peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

2690. Oels den 28. Juli 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß im Wege des erbschaftlichen Liquidationsprozesses die nothwendige Subhastation des im Oels-Trebnitzer Kreise des Fürstenthums Oels belegenen Ritterguts Rieder-Luzine zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. Mai d. J. auf 16,643 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. landschaftlich abgeschätztes Rittergut zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf

den 17. November 1831 und
den 17. Februar 1832

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Licitationstermine auf

den 19. Mai 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Justizrath Wideburg an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Oelssches Fürstenthumsgericht.

Cleinow.

3135. Breslau den 25. Juli 1831. Das auf dem Vincenz-Elding Nro. 115. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. und 6. belegene Grundstück, dem Gottfried Kusche gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1831 beträgt nach dem Materialienwerthe 2626 Rthl. 9 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2604 Rthl. und nach dem Durchschnittswerthe 2615 Rthl. 4 Sgr. 6 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. November 1831,
am 24. Februar 1832 und der letzte
am 4. Mai 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor

vor dem Herrn Justizrathe Freiherrn v. Amstetter im Partheienzimmer Nro. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Kaufbedingungen sind folgende; daß

a) der Kauf im Pausch und Bogen erfolge;
b) der Käufer das Kaufgeld 8 Tage nach Publication des Adjudications-Bescheides baar ad depositum zahle, oder wenigstens so viel einzahle, als von dem Kaufgelde nach Befriedigung der auf dem Grundstücke haftenden Capitalien übrig bleibt, dagegen die eingetragenen Schulden übernehme und die Befreiung der Kuscheschen Erben von deren persönlichen Vertretung bewirke;
c) daß Käufer, ohne Anrechnung auf das Kaufgeld, sämmtliche Kosten der Taxe, Subhastation, Adjudication, Werthstempel und Natural-Uebergabe übernehme;
d) daß Käufer, ohne Anrechnung auf das Kaufgeld, die auf dem Grundstücke haftenden, Rubr. II. eingetragenen und sonstigen Lasten übernehme, auch etwanige rückständige Abgaben berichtige.

Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstelle eingesehen werden.

Das Königliche Stadtgericht.
v. Blankensee.

3287. **Herrnstadt** den 19ten September 1831. Die Züchner Schubertschen Grundstücke, namentlich das Haus No. 33. am Markte, das Haus No. 189. im Strickergäßchen, und die Eichplanäcker No. 117. und Lit. C. resp. auf 360 Rth., 80 Rthl., 77½ Rthlr. und 40 Rthlr. taxirt, sollen Schuldenhalber in dem einzigen Bietungstermine

den 12. December c. Vormittags 10 Uhr

an gewöhnlicher Gerichtsstelle hieselbst öffentlich versteigert werden, wozu Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden, daß der sofortige Zuschlag nur durch gesetzliche Hindernisse aufgehalten werden kann.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1699. Bunzlau den 22. März 1831. Das unterzeichnete Justizamt hat zum Verkauf des sub No. 6. zu Märzdorf belegenen, dem Gottfried Geisler zugehörigen und auf 3040 Rthl. 24 Sgr. 3 Pf. taxirten Bauerguts im Wege der Subhastation auf

den 16. Juli c.,
den 17. September c. und
den 12. November 1831,

wovon der letztere peremtorisch ist, Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Märzdorf Termin angesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebote hierzu vorgeladen.

Das Justizamt von Märzdorf-Scheidewigsdorf. Fuchs.

2863. Breslau den 8ten Juli 1831. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem George Schölzel gehörigen, zu Repline sub Nro.

4.

4. gelegenen, aus den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 134 Mrgen 19 □R. Land bestehenden Bauergnts, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 1896 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angesetzten Bietungsterminen

am 1. September c.,
am 3. October c.,

besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine,

am 16. November c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justiz-Rathe Forche im hiesigen Land-Gerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht. Delius.

3064. Namslau den 1. Mai 1831. Das zum Thomas Koschigschen Nachlasse gehörige, gerichtlich auf 738 Rthlr. gewürdigte robothfreye Bauergut mit 90 Scheffel Aussaat sub No. 10. zu Gleuesche wird Theilungshalber in dem einzigen peremtorischen Bietungstermine

den 21. November 1831. Vormittags 11 Uhr

vor dem Hrn. Assessor Müller verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß der Zuschlag sofort erfolgt, wenn nicht etwa besondere Anstände eine Ausnahme machen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3155. Guhrau den 5. September 1831. Die der verehl. Dreßler, Ernestine geb. Dittmann zugehörige, auf 247 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Freistelle No. 9. in Schmögerle soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino licitationis peremt.

den 18. November c. a. Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Schmögerle verkauft werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe des Grundstücks hier in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden kann. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings soll übrigens die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztere, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Gerichtsamt für Schmögerle, Wohlauer Kreises.
Neumann.

Subhastation und Edictal-Citation.

2882. Jauer den 2. August 1831. Zum öffentlichen Verkauf des zu Peterwitz hiesigen Kreises No. 104. gelegenen, auf 86 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten, und zum Carl Wilhelm Hoppeschen Nachlaß gehörigen Freihauses, desgleichen zur Anmeldung und Bescheinigung der unbekannten Anforderungen an den Nachlaß, steht ein peremtorischer Bietungs- und resp. Liquidations-Termin auf

den

den 19. October c. Nachmittags um 2 Uhr
in der Gerichtskanzley zu Peterwitz an, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nothwendig machen, die unbekannten Gläubiger aber unter Verwarnung vorgeladen werden, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden müssen.

Das Regierungs-Director Gebel, Peterwitzer Gerichtsamt.

Edictal-Citationen.

Breslau den 10. September 1831. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Königl. Regierungsrath Johann Friedrich Ludwig Laar ist heute der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 17. Januar 1832 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königlichen Ober-Landesgerichts-Assessor Hrn. Schröner im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

3133. Reichenbach den 11. Juni 1831. Ueber die insufficiente Kaufgeldermasse von dem Joseph Mitschkerschen Freigarten No. 1. zu Mellendorf, ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet, und terminus liquidationis auf

den 28. October c. Vormittags um 11 Uhr

in der Geschäftsstube des unterzeichneten Richters zu Reichenbach anberaumt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in Person oder per Mandatar, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Goguel zu Langenbielau vorgeschlagen wird, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren und zu verificiren, der Ausenbleibende aber hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, werden auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Mellendorfer Fidei-Commisgüter.
Wichura.

2987. Glogau den 15. Juli 1831. Nachdem über den Nachlaß der am 14. Mai 1830 zu Liegnitz verstorbenen verw. Freyin v. Czettritz, Christiane Elisabeth geb. Gräfin v. Czettritz, per decretum vom 15. April a. c. der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf

den 16. December d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten, Ober-Landesgerichts-Assessor Jäckel anberaumt worden ist,

so

so werden alle unbekannte Gläubiger der gedachten Nachlaßmasse hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person, oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissionsräthe Treutler und Fichtner, Criminalrath Hartmann und die Justiz-Commissarien Wunsch, Neumann und Jüngel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, Criminalrath Hartmann, oder die Wahl eines anderen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden bald nachher in Gemäßheit der Allerhöchsten Kabinets-Ordre vom 6. Mai 1825 aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
v. Götze

Subhastation und Edictal-Citation.

2701. Oels den 24. Juni 1831. Nachdem über den Nachlaß des Freybauer George Friedrich Gärtner von Korschlitz vom 11ten Februar d. J. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und im Wege desselben das den George Friedrich Gärtnerschen Beneficial-Erben zugehörige, auf 1988 Rthl. 20 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Freybauergut No. 5. in Korschlitz nebst Zubehör zum öffentlichen Verkauf gestellt worden, so werden hierdurch alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, sich in dem

den 10. September c. auf
den 10. October, und besonders aber in dem
am 19. November c.

angesetzten letzten und peremtorischen Termine vor dem Deputirten Hrn. Cammerrath Thalheim auf dem hiesigen Fürstenthums-Gericht einzufinden, ihre Gebote auf das gedachte Grundstück abzugeben, und hat der Meist- und Bestbietende, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag des Grundstücks zu erwarten, dessen Taxe in der hiesigen Fürstenthumsgerichts-Registratur nachgesehen werden kann. Zugleich werden aber auch alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Freybauer George Friedrich Gärtner Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem am 19. Novbr. 1831. vor dem obgedachten Deput. anberaumten Termine auf dem hiesigen Fürstenthumsgericht zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzuzeigen, und sie mit Beweismitteln zu unterstützen, widrigenfalls die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch von der Masse übrig bleibt.

Herzogl. Braunschweig Oelsches Fürstenthums-Gericht.

Beylage

No. XLI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 12. October 1831.

Edictal-Citationen.

2514. Reichthal den 10. Juni 1831. Da auf den Antrag der Vormundschaft der Oberamtmann Buchwaldschen minorennen Miterben über den Nachlaß des den 25. Mai v. J. zu Buchelsdorf verstorbenen Oberamtmann Johann Friedrich Buchwald der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde daran Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, sich in termino liquidationis den 20. October d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Buchelsdorf persönlich oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien (wozu ihnen beim Mangel etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Strützky zu Ramslau in Vorschlag gebracht wird) einzufinden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, die Ausenbleibenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, verwiesen werden werden; auch werden zu dem anstehenden Termine und unter derselben Verwarnigung vorgeladen: die ihrem Leben und Aufenthalte nach unbekannten Nachlaßgläubiger, nämlich die Catharina Kopkin, der Woytek Frontzeck, die Catharina Krzepitzkyschen Erben, der Paul Wittossek, der Johann, Mathes, Maria und Agneta Geschwister Gotzner und resp. deren Erben.

Das Gerichtsamt Buchelsdorf. Trespe.

3341. Sprottau den 16. Septbr. 1831. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Kreis-Thier-Arzt Hoffmann per decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Termin zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaß-Masse auf den 12. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius Wagner anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Kreis-Thier-Arzt Hoffmann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen der hiesige pensionirte Stadtrichter Kreisler und der Justizcommissarius Gerlach in Sagan vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige

sige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators, des Hoffmannschen Vormundes, Kaufmann Grätz hierselbst zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3174. Laubau am 5. September 1831. Nachdem unter heutigem Dato über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen vormaligen Rathskämmerers und Justiz-Commissarii Friedrich Gottlieb Scholze der Concurs eröffnet worden ist, so werden sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Concursmasse innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 19. December c. Vormittags 9 Uhr

an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumten Termine gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Denen, welche in diesem Termine nicht persönlich erscheinen können oder wollen, werden im Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Pudor und Weinert vorgeschlagen, welche sie mit Vollmacht und Information versehen können.

Das Königliche Gerichtsamt.

2917. Breslau den 21. Juli 1831. Auf den Antrags eines Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des dem Lieutenant Herrmann Schiller gehörigen zu Krzyzanowitz sub No. 1. gelegenen und sub hasta gestellten Freiguts Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Anmeldung auf

den 17. November Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine in dem Geschäfts-Local des unterzeichneten Gerichts vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referendarius Becker entweder in Person, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justizcommissarien Merkel, Pfendsack und Conrad vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an das gedachte Grundstück oder dessen Kaufgeld anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen präcludirt und ihm damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des gedachten Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2804. Militsch den 11. Juni 1831. Der am 8ten Februar 1813. hierselbst verstorbene Major von Naumann, hat in seinem Testament de Dato Warschau den 21. August 1806 de publ. Königsberg den 19. April 1814. dem ehemaligen Musketier Fahling 50 Rthlr. legirt. Als die, den Nachlaß des Major von Naumann regulirende Behörde fordern wir den, seinem Aufenthalts-Orte nach unbekannte

kannte ehemalige Musketier Fahling oder dessen Erben hierdurch auf, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 14. December a. c.

vor dem Justizrathe Lux anstehenden Termine zu melden.

Reichsgräflich von Maltzan Standesherrliche Gericht. Lux.

2919. Guttentag den 30 Juli 1831. Die Gebrüder Gabriel und Simon Gayda aus Glowczitz Lublinitzer Kreises, welche im Jahre 18$\frac{11}{12}$ zum Militair ausgehoben, den französischen Krieg im Jahre 1813. mitgemacht, und von deren Leben und Aufenthalte seit jener Zeit bis jetzt keine weitere Nachricht, als daß der erstere in der Schlacht bei Dresden schwer am Kopfe verwundet worden, eingegangen ist, werden, so wie die von ihnen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer auf den Antrag ihrer nächsten bekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. November c. a. Nachmittags um 2 Uhr

angesetzten Termine vor uns hieselbst schriftlich oder persönlich zu melden., und sodann weitere Anweisung, bei ihrem gänzlichen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklart, und ihr Vermögen ihren nächsten sich gemeldeten und legitimirten Erben zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag. Janisch.

2934. Oels den 20. Juli 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist das den Böttcher Johann Georg Küttnerschen Erben gehörige, gerichtlich nach dem Materialwerth auf 60 Rth., nach dem Ertrage aber auf 80 Rthl. abgeschätzt städtische Haus No. 19 zu Medzibor, im Wege der Execution sub hasta gestellt worden. Der einzigen und peremtorischen Licitationstermin ist auf

den 14. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor unserm Commissario, Herrn Kammerrath Thalheim im Herzogl. Amtshause zu Medzibor anberaumt, und werden zahlungsfähige Kauflustige hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht besondere Umstände gesetzlich eine Ausnahme nöthig machen. Die Taxe kann an jedem Geschäftstage in unsrer Registratur eingesehen werden. Mit dieser Subhastation wird zugleich der erbschaftliche Liquidationsprozeß über den Böttcher Johann Georg Küttnerschen Nachlaß von Medzibor verbunden, und werden daher alle, welche an den Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem obengedachten Termine zu liquidiren, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig werden erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte. Sollte Jemand im Termine durch einen Mandatarius zu erscheinen wünschen, so wird hierzu Herr Referendarius Lindner hieselbst vorgeschlagen.

Herzogl. Braunschweig-Oelsches Fürstenthumsgericht.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

3479. Trebnitz den 3. October 1831. Es ist am 24sten September d. J. in dem zwischen der alten und neuen Oder bei Kottwitz unweit Auras belegenen Walde ein, durch die Oder angeschwemmter unbekannter Leichnam, männlichen Geschlechts, 5 Fuß 3 Zoll groß, gegen 33 Jahr alt, gefunden worden, durch die

Fäulniß

Fäulniß völlig unkenntlich geworden. Die Bekleidung bestand in einem braunen tuchnen Ueberrock mit zwei Klappen und zwei Reihen mit Seide übersponnenen Knöpfen, einer Weste von quarirten Zeuge, dem Anschein nach von Seide, oder englischen Leder, in Beinkleidern von hellem Sommerzeuge, Unterbeinkleidern von weißen Parchent, einem Vorhemdchen von weißem Zeuge, einem Unterzieh-Jäckchen mit beinernen Knöpfen, in welchem der Buchstabe W. mit rothen türkischen Garn eingenäht gewesen, einem weiß leinenen Hemde mit Buchstaben J. C. W. 8. von roth türkischem Garn, zweien Halstüchern von feinem weißen Zeuge, und ein Paar wollenen Strümpfen. In Gemäßheit des §. 156. der Allg. Krim. Ordn. wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht. g.)

Königl. Land- und Stadtgericht.

Erbschafts-Theilungen.

2872. Breslau den 19. Juli 1831. Den unbekannten Gläubigern des am 23sten November 1830. zu Breslau verstorbenen Präsidenten der Königl. General-Commission, Maximilian Leopold Sebastian von Johnston, wird hierdurch die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft bekannt gemacht, mit der Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 3 Monaten anzumelden, widrigenfalls sie damit nach §. 137. und f. Tit. 17. Th. I. des Allg. Landrechts an jeden einzelnen Miterben nach Verhältniß seines Erbantheils werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium.

Mühler.

3474. Guhrau den 28. Septber. 1831. Nachdem die Erben des zu Sallschütz verstorbenen Bauers George Friedrich Becker auf gerichtliche Theilung des Nachlasses angetragen haben, so werden die unbekannten Gläubiger desselben hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an die Nachlaß-Masse innerhalb drei Monaten gehörig anzumelden, widrigenfalls sie sich nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist und nach erfolgter Theilung §. 141. Tit. 12. Thl. 1. des Landr. gemäß, an jeden der Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils werden halten können.

Königl. Stadtgericht.

Auctionen.

3469. Breslau den 6. October 1831. Es sollen am 13ten d. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49. am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Gold, Silber, Leinenzeug, Betten, Meubles, Kleidungsstücke und ein Fortopiano an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftr. des Königl. Stadtgerichts.

3483. Ohlau den 27. September 1831. Es sollen bei dem unterzeichneten Gerichte alte kassirte Acten, im Gewicht von 9 Ctr. 68 Pfd., worunter 2 Ctr. und 1 Pfd. zum Einstampfen für Papiermüller in Quantitäten von halben und ganzen Zentnern öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung veräußert werden, zu welchem Behufe Termin auf

den 10. November c. Vormittags um 9 Uhr

im Auctions-Locale des Gerichts anberaumt worden ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstag den 13. October 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

3473. Neisse den 22. September 1831. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des den Polizei-Registrator Flaschschen Eheleuten gehörige, mit der No. 429. bezeichneten, auf 1873 Rthlr. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten, zum Ersatz des Brandschadens in der Feuer-Societät auf 220 Rthlr. veranschlagten und in der Bischofsstraße hierselbst belegenen sogenannten freien Burglehnhauses ist ein einziger und peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 16. December d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Beyer angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher eingeladen, zur bestimmten Stunde im Termins-Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und hat demnächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu erwarten, Falls ein gesetzliches Hinderniß eintritt.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

3482. Görlitz den 27. September 1831. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des verstorbenen Tuchmachermeisters Johann August Herbst gehörigen, unter Nro. 625. allhier gelegenen und auf 397 Rthlr. 15 sgr. in Preuß. Courant zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 23. November c. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht.

3373. Grünberg den 23. September 1832. Die zum Nachlaß der verstorbenen Wittwe Malke gehörigen Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 250. im 2ten Viertel breite Gasse, taxirt 690 Rth. 13 Sgr.;

2) der Weingarten No. 895 Post-Revier, taxirt 252 Rthl. 29 Sgr.;

sollen im Wege der Subhastation in termino

den

den 17. December d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3491. Löwenberg den 27. September 1831. Die Subhastation des Stellmacher Rügerschen Hauses wird fortgesetzt und der anderweitige Licitations-Termin auf den 8. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr
zu Rathhause vor dem Deputirten, Herrn Referendarius Fliegel anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird
Königl. Land- und Stadtgericht.

3493. Langenbielau den 1. October 1831. Zum gerichtlichen Verkauf des zum Nachlaß des allhier verstorbenen Fabrikanten Joseph Franz gehörigen, sub Nro. 130. großen Antheils belegenen, ortsgerichtlich auf 504 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzten Hauses haben wir einen Termin auf
den 29sten December d. J.
in hiesiger Amtskanzley angesetzt, und laden dazu Kauflustige unter dem Bemerken vor, daß dem Meist- oder Bestbietenden, nach eingeholter Genehmigung der Interessenten oder falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.
Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats Güter.
Theiler. Gruchot.

3035. Bauerwitz den 17. August 1831. Im Wege der Subhastation wird die dem Weber Johann Giela gehörige, im alten Hypothekenbuche sub Nro. 87. aufgeführte Possession, bestehend in einem massiven Wohnhause, einem von Schrootholz erbauten Auszugshause nebst Hofraum, welches zusammen auf 147 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, zum Verkaufe an den Meist- und Bestbietenden feilgestellt, und werden deshalb besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf
den 3. November c. früh 10 Uhr
hieselbst in unser Locale mit dem Eröffnen vorgeladen, daß, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwalten sollte, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ertheilt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger des George Heinrich und diejenigen, welche Ansprüche an die subhastirte Possession zu haben vermeinen, aufgefordert, sich in dem obengedachten Terminen den 3. Novbr. c. zu melden und die Forderungen nachzuweisen. Die nicht Erschienenen werden mit ihren Ansprüchen an die Possession und die dafür zu zahlenden Kaufgelder präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoris ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.
Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

3201. Neisse den 18. August 1831. Von dem unterzeichneten Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation die auf 150 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle sub No. 48. zu Raasdorf verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige eingeladen, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Bietungstermine
den 25. November c. Vormittags 10 Uhr
vor

vor dem Commissarius, Herrn Assessor Beer auf dem Partheienzimmer des Gerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden diese Stelle, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, adjudicirt werden soll. Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

3274. Görlitz den 9. September 1831. Zur Resubhastation des No. 125. zu Schönberg im Laubaner Kreise gehörigen Hauses und Gartens, das am 2ten August vorigen Jahres auf 964 Rthlr. 10 sgr. taxirt, und am 23. December ej. um 865 Rthl. bereits zugeschlagen war, steht öffentlicher Bietungstermin auf

den 28. Novbr. 1831. Vormittags um 10 Uhr

an Gerichtsamtsstelle zu Schönberg an, was Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Freyherrlich von Rechenbergsche Gerichtsamt von Schönberg mit Nieder-Haldendorf. Schmidt, Justiz.

3288. Sohrau den 17. September 1831. Das sub No 137. auf der hiesigen Obergasse belegene, den Ignatz Kollibeyschen Eheleuten eigenthümlich gehörige, auf 240 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Bürgerhaus soll auf den Antrag der Gläubiger zum nothwendigen öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gebracht werden. Der Bietungstermin ist auf

den 7. December 1831. Vormittags um 9 Uhr

in unserm Geschäfts-Locale anberaumt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Die gerichtliche Taxe kann zu jeder Zeit in unserm Geschäfts-Locale eingesehen werden. Königl. Preuß. Stadtgericht.

3160. Freyburg den 23. August 1831. Die den Johann Gottlieb Springerschen Erben zugehörige Freyhäuslerstelle sub No. 46. zu Ober-Wolmsdorf, taxirt 140 Rthlr. soll in dem auf

den 5. November zu Ober-Wolmsdorf

anberaumten Licitationstermine veräußert werden, welches Kauflustigen zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt für Ober-Wolmsdorf. Grose.

3179. Neisse den 21. Juli 1831. Im Wege der nothwendigen Subhastation ist zum öffentlichen Verkauf der Hälfte der Scheuer, 3 Scheffel Acker und 8 Scheffel Strauchholz als des Ueberrestes von dem Bauergute des Joseph Göbel No. 18. zu Baucke, welche Realitäten nach der Taxe auf 207 Rth. 20 sgr. 4 pf. und resp. als Ackerland auf 254 Rthlr. 6 sgr 8 pf. gerichtlich abgeschätzt sind, ein peremtorischer Bietungstermin vor dem Herrn Justizrath von Gilgenheimb auf

den 25. November c. Vormittags 10 Uhr

angesetzt worden. Zahlungs- und besitzfähige Erwerber werden daher hiermit eingeladen, in diesem Termine auf dem Partheienzimmer des unterzeichneten Gerichts sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden dieses Grundstück, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugeschlagen werden soll.

Königl. Fürstenthums-Gericht.

3177. Brieg den 18. August 1831. Das Königl. Land- und Stadtgericht

zu

zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß die dem George Titzmann gehörende zu Stoberau sub No. 5. gelegene Robothhäuslerstelle, welche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 309 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. gewürdigt worden, a dato binnen 9 Wochen, und zwar in termino peremtorio

den 2. December d. J. Nachmittags um 3 Uhr

bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine im Gerichtskretscham zu Stoberau vor dem ernannten Deputirten Herrn — — — in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Besitzung, sofern nicht gesetzliche Hinderungsgründe obwalten, dem Meistbietenden und Besitzahlenden zugeschlagen werden soll. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fritsch.

3031. Primkenau den 21. August 1831. Das in der hiesigen Vorstadt sub Nro. 125. belegene, zum Nachlasse des verstorbenen Töpfermeister Johann Wilhelm Wagner gehörige, auf 179 Rthlr. 26 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll Schuldenhalber in dem

den 8. November d. J. Vormittags 10 Uhr

in der hiesigen Canzlei anberaumten peremtorischen Termine gerichtlich subhastirt werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Das Hochadlich v. Blocksche Gerichtsamt der Herrschaft Primkenau.

3196. Hirschberg den 28. August 1831. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub Nro. 13. zu Kupferberg gelegene, auf 854 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus nebst dazu gehörigem Ackerstücke in termino

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

als dem einzigen Bietungs-Termine, im Gerichtslocale zu Kupferberg, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Da übrigens über den Schmelzer Exnerschen Nachlaß zu Kupferberg der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und dieser Termin zugleich zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher Anforderungen an den Schmelzer Exnerschen Nachlaß ansteht, so werden hierdurch alle ihrem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Real- und sonstigen Gläubiger zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Baumeister.

3112. Liegnitz den 10. August 1831. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub Nro. 261. der Stadt belegenen, den Bäckermeister Carl Gottlieb Lieberschen Erben gehörigen Hauses, welches auf 2728 Rthlr. 17 Sgr. 1⅔ Pf. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drei Bietungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 10. November c. Vormittags um 9 Uhr,
auf den 13. Januar 1832 Vormittags um 9 Uhr,
auf den 17. März 1832 Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr

vor

vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Reimann anberaumt. Jedem Kauflustigen stehet es frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2899. Glatz den 1. August 1831. Auf den Antrag der Häusler Franz Stillerschen Gläubiger soll die dem im Rothwaltersdorfer Walde todt gefundenen Häusler Franz Stiller aus Neudorf gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachweiset, im Jahre 1831 nach dem Materialwerthe auf 70 Rthlr. abgeschätzte Auenhaus Nro. 60. zu Neudorf, im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Direktor Herrn Friedrich angesetzten einzigen Bietungstermine

den 25. October c. Vormittags 10 Uhr

verkauft werden, wozu wir die Kauflustigen, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2790. Ratibor den 7. Juli 1831. Das zu Groß-Petrowitz, Ratiborer Kreises sub No. 113. gelegene Joseph Kuballasche Freibauergut mit 71 Breslauer Scheffel 4 Metzen Grundstücken am 20sten Juni 1831. gerichtlich auf 2233 Rthlr. 21 sgr. 8 pf. gewürdigt, wird im Wege der nothwendigen Subhastation zum Verkauf ausgeboten. Die Licitationstermine sind auf

den 13. October Vormittags 9 Uhr,

den 13. December c. Vormittags 9 Uhr

im Orte Ratibor, der peremtorische Termin auf

den 13. Februar 1832 Vormittags 9 Uhr

aber in loco Groß-Petrowitz anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden nach Genehmigung der Gläubiger und wenn nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe kann in unserem Geschäftslocale während der gesetzlichen Amtsstunden inspicirt werden.

Das Gerichtsamt Groß-Petrowitz. Kuhne, Justit.

Subhastation und Edictal-Citation.

3441. Oels den 26sten August 1831. Das Herzogl. Braunschweig-Oelssche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des zu Juliusburg im Fürstenthum Oels belegenen, zum Nachlaß des Zimmermeister Johann Gottlieb Mann gehörigen städtischen Hauses sub No. 82. des Hypothekenbuchs, zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hiernach alle, welche gedachtes unterm 24. August c. a. auf 185 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätztes Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 10. Januar 1832. Vormittags um 9 Uhr

angesetzten einzigen und peremtorischen Licitationstermine vor unserm Deputirten, Hrn. Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Licitations-Termins etwa

ein

einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termin Meist- und Bestbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Wenn aber zu gleicher Zeit über den Nachlaß der Zimmermeister Mannschen Eheleute der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden; so werden alle diejenigen, welche an diesem Nachlasse, und insbesondere die ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben der Mannschen Eheleute nämlich: die Müllergesellen Heinrich Mann und Becker, aus irgend einem rechtlichen Grund Anspruch zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in termino den 10. Januar f. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem obgedachten Herrn Deputirten hieselbst persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 16. May 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Forderungen an die Masse abgewiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden, aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden. Cleinow.

Edictal-Citationen.

3022. Ratibor den 2. August 1830. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird die Magdalena Catharina Wiesenthal aus Schwammelwitz, Neisser Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 15. Juni 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Referendarius B. v. Reitzenstein I. angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze in eine willkührliche Strafe verurtheilt und solche der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

3485. Ratibor den 9. Septbr. 1831. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 157,598 Rthl. 5 Sgr. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 110,620 Rthl. 12 Sgr. belasteten Nachlaß des am 13. Juni 1830 zu Bielau bei Neisse verstorbenen Justiz-Commissionsrath Kletke, am heutigen Tage der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 1. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Landshutter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsräthe

Laube

Laube und Stöckel I. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

2726. Breslau den 8. Juli 1831. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 6575 Rthlr. 3 Sgr. ermittelten, und mit einer Schuldensumme von 5110 Rthlr. 16 Sgr. 3 Pf. belasteten Nachlaß des Schuhmachermeisters Pokieser, am 18. April d. J. eröffneten erbschaftlichen Liquidationsprozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 15. November c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Hübner angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack, v. Uckermann und Weimann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwagen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

2384. Breslau den 20. May 1831. Ueber die künftigen Kaufgelder des im Steinauschen Kreise gelegenen, dem Landrath Friedrich Wilhelm Engelmann und dem Fabriken-Inspector Carl Ludwig Engelmann modo dessen Erben gehörigen Guts Przybor ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an das genannte Gut oder dessen Kaufgelder steht

am 5. November c. Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Schmidt im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an das zu verkaufende Gut Przybor ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Zugleich werden die dem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubiger: George Christian Ernst v. Borrwitz oder dessen Erben und die Johanne Ernestine Amalie Miege, oder deren Erben hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ebenfalls persönlich

sönlich, oder durch einen legitimirten Bevollmächtigten zu erscheinen, widrigenfalls die oben erwähnte Verwarnung auch gegen sie realisirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

2452. Schweidnitz den 28. Juni 1831. Ueber den Nachlaß des zu Raaben bei Schweidnitz verstorbenen Kretschmers Franz Ulbrich, welcher in den Kaufgeldern des bereits subhastirten Kretschams besteht, ist auf den Antrag der Benesicialerben der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß gegründete Ansprüche haben, hiermit aufgefordert, in dem hierzu auf

den 22. October Vormittags 10 Uhr

anstehenden Termine im Geschäftslocale des unterzeichneten Gerichts vor dem Deputirten, Herrn Assessor von Dobschütz entweder in Person, oder durch bevollmächtigte Mandatarien zu erscheinen, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Richter und Berlin vorgeschlagen werden, um ihre Forderungen anzugeben und gehörig zu bescheinigen. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu erwarten, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur auf das angewiesen werden sollen, was nach Abzug der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Aufgehobene Subhastation.

3496. Breslau den 30. September 1831. Die durch die Verfügung vom 16ten August d. J. eingeleitete nothwendige Subhastation der Dreschgärtnerstelle No. 26. zu Cattern ist aufgehoben worden, und fällt daher der am 31. October d. J. vor dem Hrn. Referendar Schwald angesetzte peremtorische Bietungstermin weg.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Auctionen.

3503. Breslau den 10. October 1831. Es sollen am 19ten d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr in dem Hause Nro. 49. Ohlauer-Straße die zur Concursmasse der Handlung Heinrich und Comp. gehörigen, theils auf Flaschen, theils auf Fässern lagernden Weine, so wie die Handlungs-Utensilien, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auct. Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

3504. Breslau den 10. October 1831. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49 am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles und Kleidungsstücke, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Freitag den 14. October 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Subhastations-Patente.

3508. Landeshut den 28. September 1831. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die dem Gottlieb Maywld bisher gehörige sub No. 242. zu Alt-Reichenau belegene, und auf 260 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle in dem auf

den 10. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Röver in unserm Instructions-Zimmer angesetzten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden zur Licitation eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3378. Jauer den 26sten September 1831. Zum öffentlichen Verkauf des Bischdorfschen Auenhauses Nro. 27. zu Häslich, nebst Girten und 114 □R. Acker, taxirt auf 131 Rthlr. steht ein einziger Bietungstermin auf

den 29. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im herrschaftlichen Schlosse zu Häslich an, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt von Häslich.

3498. Grünberg den 25. August 1831. Die zu Boyadel sub No. 54. belegene Kassursche Freikutschner- und Kretschamnahrung, taxirt 724 Rthlr. 10 sgr. wird in termino peremtorio

den 19. December a. c. Vormittags 10 Uhr

zu Boyadel an den Meistbietenden verkauft.

Das Freiherrlich von Kottwitzsche Gerichtsamt Boyadel.

Scheibel.

3502. Habelschwerdt den 10. October 1831. Zur Subhastation der dem hiesigen

hiesigen Weißgerbermeister Ignatz Kreutzer gehörigen, nach Weißbrodt zu belegenen, in dem Hypothekenbuche sub No. 193. verzeichneten und auf 422 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzten, einen ungefähren Flächeninhalt von 5 Morgen umfassenden Wiese, haben wir auf den Antrag des Extrahenten der Subhastation, da in dem am 4ten d. M. kein annehmliches Gebot abgegeben worden ist, einen anderweitigen Termin auf

den 24. November c. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Rathhause angesetzt, wozu Kauflustige und besitz- und zahlungsfähige eingeladen werden. Die dabei vorkommenden Bedingungen werden im Termine näher bekannt gemacht werden.

Das Königl. Stadtgericht.

3505. Waldenburg den 5. October 1831. In nothwendigen Subhastationssachen des auf 110 Rth. ortsgerichtlich taxirten Johann George Schrothschen Dienstgartens Nro. 9. in Ober-Conradswaldau, Landeshuter Kreises, steht ein anderweitiger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 17. November c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau an, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Freiherrl. v. Czettritz und Neuhauser Gerichtsamt der Herrschaft Schwarzwaldau.

3506. Waldenburg den 7. October 1831. In freiwilligen Subhastationssachen des Gottfried Heinzelschen, ortsgerichtlich auf 949 Rthlr. 21 Sgr. gewürdigten Bauergutes Nro. 74. in Gaablau, Land-Kreises, nebst 2 Kuxen an der Emilie Annagrube, steht ein anderweitiger und peremtorischer Bietungstermin auf

den 21. November c. Vormittags 11 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Gaablau an, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorladen.

Freiherrlich von Czettritz und Neuhauser Gerichtsamt der Herrschaft Schwarzwaldau.

3492. Löwenberg den 27. September 1831. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Löwenberg macht hierdurch bekannt, daß, da in dem zum öffentlichen Verkaufe des in der Goldberger Vorstadt hieselbst sub No. 27. belegenen, dem Stellmacher Käske gehörigen und auf 469 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigten Hauses, am 24. September c. angestandenen einzigen Bietungstermine Kauflustige sich nicht eingefunden haben, auf Antrag der Real-Interessenten die Subhastation fortgesetzt wird, und

der 3. November d. J. Vormittags um 11 Uhr

als

als nochmaligen jedoch peremtorischen Bietungstermin angesetzt worden ist. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in gedachtem Termine vor dem Herrn Dirigenten auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß, in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen werde.

3296. Glogau den 30 August 1831. Die zum Meißnerschen Nachlaß gehörige, sub Nro. 20. unter unserer Gerichtsbarkeit zu Wetschütz, Glogauer Kreises, belegene, dorfgerichtlich auf 260 Rthlr. Courant gewürdigte Windmühlennahrung soll öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir auf

den 12. November d. J. Vormittags 10 Uhr

einen Termin im Gerichtszimmer zu Wetschütz anberaumt, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit der Bedeutung vorladen, daß, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit hier in unserer Registratur und bei den Dorfgerichten in Wetschütz eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wetschütz.

3289. Neustadt den 6. Septbr. 1831. In termino peremtorio

den 2. December d. J. Nachmittags um 2 Uhr

soll in unserm Geschäftszimmer hieselbst das zu Buchelsdorffer, Neustädter Kreises sub Nro. 114. gelegene, auf 67 Rthlr. 15 sgr. taxirte Ackerstück von 4½ Scheffel Aussaat, Theilungshalber meistbietend verkauft werden. Es werden also zahlungsfähige Kaufliebhaber zur Abgabe ihrer Gebote hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese. Hanke.

2995. Ohlau den 29sten August 1831. Auf den Antrag der Kuschschen Erben ist Theilungshalber die Subhastation der Anton Kuscheschen Gärtnerstelle zu Jankau nebst Zubehör, welches im Jahre 1831 auf 205 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem peremtorischen Bietungstermine:

am 5. November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königlichen Land-Gerichts-Assessor Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2993. Ohlau den 9. August 1831. Auf den Antrag der Gläubiger ist die Subhastation der Obrist v. Schmettauschen Freistelle No. 36. zu Bergel nebst

Zu-

Zubehör, welches im Jahre 1831 auf 250 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremtorischen Bietungstermine

am 7. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cumander im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3152. Fürstenstein den 24. August 1831. Das auf 126 Rthlr. 5 Sgr. ortsgerichtlich taxirte weiland Johann Gottlieb Beckersche Freihaus Nro. 13. zu Alt-Liebichau Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in freiwilliger Subhastation in dem auf

den 1. December c. Nachmittag 2 Uhr

im dasigen Gerichtskretscham anstehenden peremtorischen Bietungstermine verkauft werden, wozu wir Kauflustige hierdurch einladen.

Reichsgräfl. von Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3153. Fürstenstein den 24. August 1831. Schuldenhalber soll in dem auf

den 1. December c. Nachmittags 2 Uhr

in dem Gerichtskretscham zu Alt-Liebichau, Waldenburger Kreises anberaumten einzigen und peremtorischen Termine das auf 141 Rthl. ortsgerichtlich abgeschätzte Freihaus No. 16. daselbst, einem Gottlieb Kalesse gehörig, verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

3213. Ratibor den 22. August 1831. Behufs der anderweitigen Resubhastation des dem Stadtmusikus Bauer laut Adjudications-Erkenntniß de publ. den 23. Februar 1830. gerichtlich zugesprochenen, auf 1096 Rthlr. gewürdigten, in der Salzgasse sub Nro. 260 belegenen Wohnhauses nebst Zubehör, haben wir einen einzigen und peremtorischen Bietungstermin auf

den 17. November 1831. Nachmittags um 2 Uhr

in unserem Sessions-Zimmer vor dem Herrn Stadtgerichts-Assessor Kretschmer anberaumt, wozu wir alle Kauflustige mit dem Beifügen einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Stadtgericht.

35. Lauban den 4ten October 1831. Das dem Johann Gottfried Herrmann gehörige sub No. 48. in Neu-Scheibe gelegene Haus, mit dem dabey befindlichen Grasegärtel und zwei Bodenfleckchen zu 14 Metzen Preuß. Maas Aussaat gerechnet, mit Berücksichtigung aller davon zu entrichtenden Abgaben auf 65 Rthlr. 22 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzt, soll in dem dazu angesetzten auf

den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr

an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Gebhardtsdorf anberaumten Termine öffentlich verkauft werden; daher Kauflustige dazu mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Adelich von Uechtritzsches Gerichtsamt der Herrschaft Gebhardtsdorf.

Mannig, Justit.

3510. Trebnitz den 1. October 1831. Das sub Nro. 7. des Hypotheken-Buchs von den Freigütern belegene, gerichtlich auf 6136 Rthlr. abgeschätzte Freigut zu Brodoweze bei Festenberg ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und sind die Bietungstermine auf

den 17. December d. J.,
den 17. Februar 1832 und
den 17. April 1832 Vormittags 10 Uhr

in unserem Parthelenzimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu denselben hiermit eingeladen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

2750. Carolath den 18. Juni 1831. Von dem unterzeichneten Fürstenthums-Gerichte werden auf den Antrag des Schmidts Christian Kurz zu Bockwitz alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf der ꝛc. Kurzschen Schmiedenahrung Nro. 14. zu Bockwitz, ex instrumento vom 1. Juni 1786 für das Georgen-Hospital zu Beuthen a. O. eingetragene Hypotheken-Capital per 200 Mark Glogauisch oder 106 Rth. 20 Sgr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu ihren Angaben angesetzten peremtorischen Termine

den 3. November c. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Schlosse anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte in dem genannten Termine keiner der etwanigen Interessenten sich melden, so werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche die Post auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Fürstenthums-Gericht Carolath. Seeliger

2836. Ratibor den 2. August 1831. Von dem Gerichte der Rittergüter Lohnau und Blazeowitz, Coseler Kreises, werden auf Ansuchen der Freibauer Franz Sirziskoschen Vormundschaft alle diejenigen, welche an den Nachlaß des am 14. Januar 1823 auf den Lohnauer Feldern erfrorenen Franz Sirzisko, welcher in 1100 Rthlr. besteht, und über den der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, einige Forderung oder einen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschrift der Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem in der Gerichts-Canzlei zu Lohnau auf

den 22. November Vormittag 9 Uhr

anberaumten Liquidations-Termine sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen, und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtheile, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte, werden verwiesen werden.

Gericht der Rittergüter Lohnau und Blazeowitz.

3181. Strehlen den 12. August 1831. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Bibliothekar Carl Julius Steinacker, unterm heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaß-Masse irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 12. Januar 1832. Vormittags 10 Uhr

in unserem Partheienzimmer hierselbst vor dem Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Hopff anstehenden Liquidations-Termine in Person, oder durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Glöckner in Brieg vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beyzubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldet habenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3494. Langenbielau den 1. October 1831. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird den etwanigen Gläubigern des am 24. Juni c. ab intestato allhier verstorbenen Häuslers Joseph Franz hierdurch bekannt gemacht, daß auf

Antrag

Antrag der Erben über den Nachlaß der erbschaftliche Liquidations-Prozeß per decretum de hodierno eröffnet, zugleich aber auch terminus zu An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß vorhandener Forderungen auf

den 18. Januar 1832. Vormittag um 10 Uhr

in allhiesiger Amts-Canzlei anberaumt worden ist. Es werden daher alle unbekannte Franzsche Gläubiger hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien, Herr Goguel allhier und Lessing in Reichenbach vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an den Franzschen Nachlaß anzuzeigen und gehörig nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den gedachten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben dürfte.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majoratsgüter.

Theiler. Gruchot.

1855. Breslau den 13. May 1831. Die unbekannten Erben des im April 1829 zu Groß-Raake Trebnitzer Kreises verstorbenen Wirthschaft-Voigt Louis Sion werden hiermit aufgefordert, sich in dem auf

den 8ten März 1832

im Gerichtslocale zu Groß-Raake anberaumten Termine zu melden und sich als solche zu legitimiren, widrigenfalls der Nachlaß des Verstorbenen als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus überwiesen werden soll.

Das Gerichtsamt für Groß-Raake.

Aufgebot unbekannter Depositat Interessenten.

3200. Frankenstein den 31sten August 1831. Alle unbekannte Depositat-Interessenten des Weigelsdorfer, Quickendorfer, Schönheyder, Hertwigswalder, Pomsdorfer, Antheil Altaltmannsdorf und Haltauf Merzdorfer Depositorii werden andurch sub poena praeclusionis aufgefordert, ihre an die bisherigen Depositat-Kabsen habenden Ansprüche binnen 3 Monaten bei dem unterzeichneten Justitiario zu Frankenstein geltend zu machen.

Der Justit. Hoffmann.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

3490. Breslau den 8. October 1831. In einer bei dem unterzeichneten Inquisitoriate schwebenden Untersuchung ist eine einzehäusige goldene Repetiruhre, an welcher sich auch zwei goldene Ringen und an einem schwarzen Bande ein goldener Uhrschlüßel befinden, als wahrscheinlich entwendet, in Beschlag genommen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an den besagten Gegenständen Eigenthums-Ansprüche zu haben vermeinen, oder darüber Auskunft zu geben vermögen, hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 3 Wochen, spätestens aber in dem auf den 5. November Vormittag 10 Uhr

im

im hiesigen Inquisitoriatsgebäude, Verhörzimmer No. 5., vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Mentzel anberaumten Termine zu melden, sich als Eigenthümer zu legitimiren und die weitere Verhandlung, so wie eventualiter die Extradition der Sachen zu gewärtigen. Sollte innerhalb dieser dreiwöchentlichen Frist und spätestens in dem anberaumten Termine sich Niemand melden, so wird über die in Rede stehenden Gegenstände nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften anderweitig verfügt werden. g.)

Das Königliche Inquisitoriat.

3500. Trachenberg den 10. October 1831. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß die vorhandene Vermögensmasse des Freihäusler Johann Klotz zu Klein-Peterwitz unter die bekannten Gläubiger desselben nach Verlauf von 4 Wochen vertheilt werden wird.

Fürstenthums-Gericht.

Auction.

3577. Görlitz den 30. September 2831. Zur öffentlichen Versteigerung der in Beschlag genommenen Kaufmann Michael Schmidtschen Waaren, Vorräthe und Mobiliar-Effecten ist ein Termin auf

den 14. November 1831 früh um 9 Uhr

und folgende Tage, in dem Schmidtschen Brauhofe Nro. 128. allhier am Obermarkte anberaumt worden, wozu Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß die gedruckten Auktions-Cataloge bei dem Landgerichtsboten-Amte in den gewöhnlichen Geschäftsstunden abgelangt werden können.

Königl. Preuß. Landgericht.

3574. Görlitz den 4ten October 1831. Es soll eine Parthie Schnittwaaren in in dem auf den 28. October c. Vormittags 9 Uhr anberaumten, auf dem Landgerichtshause allhier abzuhaltenden Termine, gegen sofortige baare Bezahlung durch den Landgerichts-Botenmeister Herrn Hoffmann öffentlich verkauft werden, welches hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Vormundschafts-Verlängerung.

3571. Trebnitz den 30. September 1831. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht, als Vormundschafts-Behörde, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Vormundschaft über den Sohn des zu Schawoine verstorbenen Bauers Gottlieb Micknauß, Namens: Johann Micknauß, vorläufig noch auf 2 Jahre verlängert worden ist.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Sonnabend den 15. October 1831.

Breslauer Intelligenz-Blatt
zu No. XLI.

Subhastations-Patent.

2639. Neustadt den 15. Juni 1831. Im Wege der Exekution soll das zu Lamsdorf gelegene sub Nro. 6. im Hypothekenbuche eingetragene Bauergut mit den dazu gehörenden Aeckern und Gründen nach der im Kretscham zu Lamsdorf ersichtlichen Ausfertigung auf 326 Rthlr. 5 sgr. taxirt, in den Terminen:

den 31. August,
den 1. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in Neustadt in der Wohnung des Justitiarii, besonders aber im letzten

den 4. Novbr. d. J. Vormittags 9 Uhr

auf dem Schlosse zu Lamsdorf an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit unter dem Versprechen eingeladen werden, daß in sofern nicht gesetzliche Hindernisse obwalten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, auch gegen gerichtliche Erlegung des Kaufgeldes die Löschung aller im Hypothekenbuche eingetragenen Forderungen einschließlich der leer ausgehenden, und zwar der Letztern ohne daß es deshalb der Produktion der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Das Justizamt. Lamsdorf. Hauenschild.

2912. Bunzlau den 12. August 1831. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die zu Kreibau im Haynauschen Kreise sub No. 6. belegene, auf 2541 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Hobbergsche Bauernahrung, und fordert Bietungslustige auf, sich in den auf

den 14. October } 1831 und
den 9. December }
den 11. Februar } 1832,

die beiden ersten in Bunzlau, den letzten, welcher zugleich peremtorisch, in dem Gerichtszimmer zu Kreibau angesetzten Licitationstermine einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen sollten.

Das Gerichtsamt zu Kreibau.

3308. Peiskretscham den 20. September 1831. Das zum Nachlasse des zu Boitschow, Kieferstädter Herrschaft, verstorbenen Freibauer Simon Bitomsky gehö-

gehörige, sub Nro. 26. daselbst belegene, gerichtlich auf 412 Rth. 20 sgr. gewürdigte Freibauergut soll Theilungshalber im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremtorio

den 1. December 1831. früh 9 Uhr

in loco Kieferstädtel öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht Umstände gesetzlich eine Ausnahme machen und daß die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Kieferstädtel.

3059. Lauban den 18. August 1831. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zur Tischlermeister Püschelschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörigen, auf 1069 Rthlr. 17 sgr. gewürdigten Hauses und Bierhofs nebst Gärtchen sub No. 292. hierselbst, steht ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den 10. November c. Nachmittags 3 Uhr

im Gerichts-Locale allhier vor dem Assessor Barschdorf an, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden, was hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag in sofern nicht gesetzliche Hindernisse eintreten, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll, und die Taxe in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Das Königl. Gerichtsamt.

Edictal-Citationen

3203. Wirschkowitz den 1. Septbr. 1831. Alle diejenigen unbekannten Depositat-Interessenten, welche aus der Zeit vom 21. August 1823 bis 7. Septbr. 1829. während der Gerichtsverwaltung des verstorbenen Justitiarius Fölkel, aus irgend einem Grunde Ansprüche an das Depositorium des unterzeichneten Gerichts zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem auf

den 15. December c. Vormittags 9 Uhr

in hiesigem Gerichts-Locale anstehenden Termine, ad protocollum anzugeben und resp. zu bescheinigen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit gegen das Depositorium ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden, und ihre Verweisung an die Person derjenigen geschehen wird, die zur Zeit der Deposition die Kasse verwaltet haben. Das Gerichtsamt der Frey-Minder-Standesherrschaft Neuschloß.

Augustin.

2489. Amt Oelse bei Freiburg den 6. Juli 1831. Der seit 1798 unbekannte Maurer Christian Schlosser, so wie dessen beide Kinder, als: der im Jahr 1797 ausgewanderte Töpfergeselle Schlosser und die Josepha Schlosser, die bereits 1790 weggewandert und sämmtlich unbekannt sind, werden hiermit auf Antrag ihrer Verwandten aufgefordert, über ihr Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, und spätestens zu ihrer Vernehmung sich

den 18ten April 1832

in der Kanzley zu Oelse persönlich einzufinden, widrigenfalls der Christian Schlosser und seine Kinder für todt zu erklären und dessen, im Deposito liegendes kleine Vermögen per 35 Rthlr. an der Verschollenen nächste Verwandte ausgeantwortet werden wird.

Sr. Königl Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt.

Auf-

Aufgebot eines verlornen Hypotheken-Instruments.

3122. Breslau den 20. August 1831. Auf der Freigärtnerstelle sub No. 40. zu Wildschütz haftet sub Rubr. III. No. 2. für den Dreschgärtner Peltz ein Kapital von 50 Rthlr. Das darüber gefertigte Hypotheken-Instrument vom 8ten Januar 1815. ist verloren gegangen, und es werden daher alle diejenigen, welche an dasselbe aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem

den 15. December c. Vormittags um 11 Uhr

in unserer Kanzley, Messergasse No. 1. hierselbst anstehenden Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden würden, ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das diesfällige Instrument für amortisirt erklärt werden wird.

Das Graf Pfeil Wildschützer Gerichtsamt. Wanke.

Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

3497. Breslau den 27. September 1831. Am 24. September c. ist an dem Oderufer hinter Cosel nach Masselwitz zu, in dem sogenannten Eichwalde, ein männlicher unbekannter Leichnam aufgefunden worden. Der Verunglückte war bereits in eine totale Fäulniß übergegangen, was auf ein sehr langes Liegen im Wasser schließen läßt. Von seiner Bekleidung konnte nur noch erkannt werden: ein schwarzleidenes Halstuch, dunkle Tuch-Beinkleider, deren Farbe jedoch nicht näher angegeben werden kann, und Halbstiefeln mit hohen Absätzen und mit kleinen Hufeisen beschlagen. Von dem Gesichte, Haaren, so wie den übrigen Kleidern, war nichts mehr wahrzunehmen. Wer über die persönlichen Verhältnisse dieses Menschen und über die Art, wie derselbe sein Leben eingebüßt, etwas Näheres anzugeben vermag, wird hierdurch aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht Anzeige zu machen. g.)

Königl. Preuß. Landgericht.

Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

3398. Carlsruh den 23. September 1831. Der hiesige Schlossermeister Carl Woltas und dessen Ehefrau Rosina geb. Jendrzei haben durch einen Vertrag die hierorts übliche statutarische Gütergemeinschaft ausgeschlossen, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Königl. Herzogl. Eugen-Würtembergsches Justizamt.

Auction.

3504 Breslau den 10. October 1831. Es sollen am 17ten d. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr im Auctionsgelasse No. 49 am Naschmarkte verschiedene Effecten, als Uhren, Leinenzeug, Betten, Meubles und Kleidungsstücke, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auctions-Commiss. Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Gerichts.

Auf-

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 7. bis 13. October 1831.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Ernst Wilhelm Riemey S. Ernst Adolph Heinrich. Des B. und Schuhmachers Heinrich Heinze S. Julius Carl Theodor. Des B. und Krambändlers Johann Grüger S. Johann Carl Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des Elementar-Lehrers in No. 1., Herr Christian Kanther T. Anna Berta Ulrike. Des B. und Kaufmanns Hrn. Eward Rahner S. Johann Eduard Gustav. Des weil. B. und Klemptners Carl Gottlieb Heerring T. Emilie Clara. Des B. und Gastwirths Hrn. Johann Gottlieb Kramer T. Johanne Ernestine Berta. Der Königl. Stadtgerichts-Executor Herr Wilhelm Windisch T. Louise Maria.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Coffetiers Hrn. Wagner T. Hildegarde Cäcilie Johanne.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bürstenmacher Johann Wilhelm Mischke mit Jgfr. Ernestine Eleonore Henriette Wilhelmine Sonnenbrodt.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Schuhmacher Joh. Gottlob Hoffmann mit Jgfr. Emilie Wilhelmine Krakau. Der Musiklehrer Herr Ernst Fieber mit Jgfr. Auguste Pauline Fichtel.

Zur Hofkirche. Der Privat-Actuarius Herr Carl Gottlieb Hiersekorn mit Jgfr. Wilhelmine Amalie Rosine Räder.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kaufmann Herr Samuel David Schilling, alt 55 J. Des B. und Kretschmers Friedrich Wilhelm Landeck Ehefrau Christiane geb. Wittich, alt 54 J. Des B. und Bäckers George Häger S. Johann August, alt 1 J. 8 T.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Carl Rieger S. Adolph Ferdinad, alt 3 J. 9 M. 3 T. Des weil. B. und Tischlers Gottlieb Sinn S. Robert Berthold August, alt 5 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Tischlers Carl Käntzel S. Carl Johann Robert, alt 6 T. Des B. und Schneiders Carl Meißner S. Johann Christian Ernst, alt 1 J. 3 W. Des B. und Goldarbeiters Carl Sintz Ehefrau Barbara geb. Zick, alt 55 J. 9 M.

Zu St. Christophori. Des weil. B. und Tischlers Carl Friedrich Nedel hinterl. S. Gustav Adolph, alt 2 J. 9 M. Des weil. B. und Fleischhauer-Aeltesten Hrn. Ludwig Lampe hinterl. Ehefrau Frau Susannn geb. Karasch, alt 75 J.

Zur Hofkirche. Der B. und Kaufmann Herr Carl Scherpel, alt 37 J. Des B. und Suhmachers Samuel Ernst Pappmahl T. Johanne Friedricke, alt 1 J. 4 J. Der B. und Schneider Georg Weygand, alt 46 J. 5 M.